

Friedens Fest*24 #Demokratie

Kulturprogramm zum
Augsburger Hohen Friedensfest

20.7.– 8.8.





Weil's um Zusammenhalt geht.

Gemeinsam für den Frieden.

Freiheit und Toleranz. Integration und Solidarität. Werte, denen sich die Stadtparkasse Augsburg verpflichtet fühlt.



Stadtparkasse
Augsburg

Weil's um mehr als Geld geht.

Friedens Fest*24

#Demokratie
20.7.–8.8.

Kulturprogramm zum Augsburger Hohen Friedensfest

- 2 Grußworte ·
Drei Fragen zum Thema
»Demokratie«
Greetings
- 6 Vorwort
Foreword
- 8 Gastbeitrag
Guest contribution
- 10 Über das Friedensfest
Peace Festival
- 11 Vielfalt
Diversity
- 12 Veranstaltungsorte und
Barrierefreiheit
Venues and accessibility
- 14 Kalender
Event schedule
- 26 Programm
Festival programme
- 102 Partner*innen &
Sponsor*innen
Partners and sponsors
- 104 Kontakt &
Impressum
Contact and legal notice

Was verbinden Sie mit dem Thema Demokratie?

Ich verbinde damit vor allem unser Grundgesetz, das mit dem wunderbaren ersten Satz beginnt: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Ich empfinde es als unglaubliches Geschenk, dass die Alliierten vor 75 Jahren Deutschland die Möglichkeit gegeben haben einen demokratischen Staat mit einer eigenen Verfassung zu gründen. Unsere Demokratie ist das Wertvollste, was wir als Gesellschaft haben. Und ja, Demokratie kann träge und anstrengend sein. Sie erfordert Kompromisse, die uns manchmal auch schwerfallen mögen. Aber sie ist alle Anstrengung und alle Geduld wert. Denn sie ist die einzige Staatsform, die uns Würde, Freiheit und Gleichberechtigung jeder und jedes Einzelnen garantiert.

Was sind Ihrer Meinung nach die aktuell größten Herausforderungen für die Demokratie?

Die wachsende Zustimmung zu Rechtspopulismus- und Rechtsextremismus bei immer mehr Menschen. Aber auch die Demokratie-Resignation, die allgemein zu spüren ist. Da muss Politik sich aber an die eigene Nase fassen: Versprechungen machen und nicht einhalten, bekannte Probleme nicht aktiv angehen oder die fehlende Priorisierung bei Themenstellungen führen bei den Bürgerinnen und Bürgern zu dem Gefühl, dass es der Politik an Verbindlichkeit fehlt.

Drei Fragen zum Thema »Demokratie«

Welche Möglichkeiten sehen Sie in Ihrer Funktion als Oberbürgermeisterin, um die Demokratie in der Stadt zu stärken?

Transparentes Handeln, Vertrauen schaffen, Haltung zeigen, wie bei unserer Initiative »Wir alle sind Augsburg« oder das Engagement aus und in der Bürgerschaft fördern. Letzteres z. B. durch partizipative Projekte, wie das Friedensfest, die Europawochen, Jugendprojekte wie »Lernort Rathaus« und auch durch direkten Austausch mit Schulklassen wie in diesem Jahr zum Thema »75 Jahre Grundgesetz«. Ständiger Austausch zwischen Bürgerschaft und Politik ist die DNA von Demokratie, deswegen bieten wir mit Bürgerversammlungen, Bürgersprechstunden,

einer E-Beteiligungsplattform oder Formaten wie »Frag die Oberbürgermeisterin« viele unterschiedliche Möglichkeiten zum Austausch. Auch in Fachkonzepten wie dem Aktionsplan Antisemitismus zeigen wir Wege und Projekte auf, die die Demokratie an sich und das Demokratieverständnis stärken.



Eva Weber,
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg



Frank Kreiselmeier

Was verbinden Sie mit dem Thema Demokratie?

Die Demokratie ist die Herrschaftsform mit der ich aufgewachsen bin und in der ich gerne lebe. Ich verbinde damit Freiheit, die uns erlaubt, unsere Meinung frei äußern zu können; Gesetze, die in einer Demokratie für alle Menschen gleich gelten; die Möglichkeit, sich zu beteiligen und mitzubestimmen und den Schutz von Minderheiten in der repräsentativen Demokratie. Demokratie hat mit dem christlichen Menschenbild zu tun: Gott hat jedem Menschen Würde verliehen, und alle Menschen sind vor ihm gleich.

Was sind Ihrer Meinung nach die aktuell größten Herausforderungen für die Demokratie?

Von Menschen, die aus Ländern zu uns kommen, in denen keine Demokratie herrscht, höre ich immer wieder: »Wisst Ihr eigentlich, was für einen Schatz Ihr da habt mit eurer Demokratie?« Sie ist uns anscheinend zu selbstverständlich geworden. Ich nehme sehr ernst, dass die Demokratie zur Zeit von manchen Gruppen infrage gestellt wird und gleichzeitig eine große Mehrheit sich dazu scheinbar passiv verhält. Wie können wir bewusst machen, wie wertvoll und gleichzeitig wie gefährdet die

Demokratie gerade jetzt in Zeiten großer Umbrüche ist?

Welche Möglichkeiten sehen Sie in Ihrer Funktion als Stadtdekan, um die Demokratie in der Stadt zu stärken?

Wir übernehmen als Evangelische Kirche bewusst Verantwortung in der Gesellschaft, z. B. in KiTas oder in der Jugendarbeit, im Religionsunterricht und in der Diakonie. Es ist uns wichtig, das christliche Menschenbild der Freiheit, Gleichheit und Beteiligung aller zu vermitteln und Menschen gegen extreme Meinungen zu stärken. Ich bringe dieses Menschenbild in öffentliche Diskussionen genauso wie in meine Gottesdienste ein und beteilige mich bewusst an öffentlichen Formaten für Demokratie.



Frank Kreiselmeier, Dekan im Evangelisch-Lutherischen Dekanat Augsburg

Helmut Haug

Was verbinden Sie mit dem Thema Demokratie?

Mir ist in letzter Zeit bewusst geworden, wie selbstverständlich ich in einer Demokratie aufgewachsen bin, wie ich als Schüler die Grundlagen, Organe und Prinzipien unseres Staates gelernt habe und was Wahlen für die Demokratie bedeuten. Wahltage versuche ich als Feiertage für unsere Gesellschaft zu sehen und zu gestalten – auch wenn die Wahl nicht immer leichtfällt. Prinzipiell sehe ich es positiv, dass wieder mehr über Demokratie gesprochen wird.

Was sind Ihrer Meinung nach die aktuell größten Herausforderungen für die Demokratie?

Demokratie wird plötzlich in Frage gestellt – einerseits von zunehmend autoritären Staaten und Gesellschaften in Europa und weltweit, andererseits von einzelnen Gruppierungen und Parteien im Land. Die Vielfalt unserer Gesellschaft, die im Grunde ein Vorteil sein könnte, führt inzwischen zu einer Fragmentierung, die das gemeinsame demokratische Fundament verblassen lässt. Demokratie ist nicht nur mehrheitliche Abstimmung, sondern beinhaltet für jede und jeden den Aufwand einer möglichst objektiven Meinungsbildung.

Welche Möglichkeiten sehen Sie in Ihrer Funktion als Stadtdekan, um die Demokratie in der Stadt zu stärken?

Es gab Zeiten, da haben die Kirchen mehr oder weniger verdeckt Parteipolitik betrieben. Heute sagen viele Religionsgemeinschaften, dass sie mit Politik nichts zu tun haben wollen. Die Wahrheit liegt vermutlich dazwischen. Die Freiheit der Religionsausübung ist ein Grundprinzip unserer Demokratie. Das ist ein hohes Gut, das es wahrzunehmen und zu verteidigen gilt. Wenn sich Religionsgemeinschaften autoritären Staaten anbiedern oder gar unterwerfen, führt das immer zu Korruption und Pervertierung der Religion im eigentlichen Sinne.

Ich spüre hier als Vertreter der katholischen Kirche einen Auftrag mit meinen Möglichkeiten für unser Grundgesetz und unsere freiheitlich-demokratische Ordnung einzutreten.



Helmut Haug,
Stadtdekan Katholische Kirche in Augsburg

Die Gefährdung der Demokratie scheint momentan allgegenwärtig. Und sie ist nicht mehr nur abstrakt, wenn – wie zuletzt mehrfach geschehen – Mandatsträger*innen oder Journalist*innen auf der Straße tätlich angegriffen werden. Auch Hass, Abwertung und Ausgrenzung finden nicht nur in sozialen Netzwerken statt, sondern scheinen »geselligkeitsfähig« in Bierzelten oder der Strandbar geworden zu sein. Diese Zustandsbeschreibung fällt zusammen mit dem 75-jährigen Bestehen des Grundgesetzes, das uns vor der Wiederkehr menschenverachtender und volksverhetzender Ideologien schützen sollte. Aber was läuft gerade schief? Haben wir es uns zu bequem eingerichtet in einem System, das wir gar nicht anders kennen, weil viele gar nicht wissen, wie sich ein Leben ohne Demokratie anfühlt? Haben wir verlernt uns als aktive Mitglieder der demokratischen Gesellschaft zu begreifen? Oder erzeugt Demokratie selbst Hürden, die eine Mitgestaltung und Beteiligung aller erschweren? Wie können wir eine Idee für eine solidarische, inklusive und nachhaltige Demokratie entwickeln?

Klicken wir nochmals auf Reset: Wörtlich genommen bedeutet Demokratie die »Herrschaft des Volkes«. In einer repräsentativen Demokratie wird diese durch die Wahl der »Volksvertreter*innen« definiert. Aber ist der alle vier Jahre ausgeübte Gang zur Wahlurne die einzige Verpflichtung, die wir gegenüber der Demokratie haben? Ist dies die einzige Form der Beteiligung und können so die mit einer Demokratie verbundenen Werte in einer Gesellschaft überhaupt verankert werden? Braucht die Demokratie nicht vielmehr eine ständige begleitende Fürsorge und Wachsamkeit, aber auch eine gelebte Kultur, Konflikte und Meinungsverschiedenheiten friedlich und mit der Fähigkeit zum Kompromiss auszutragen?

Der amerikanische Philosoph und Pädagoge John Dewey war der Überzeugung, dass ein sinnerfülltes und humanes Leben nur durch das gleichberechtigte alltägliche Miteinander in einer Demokratie gelebt werden kann. Bereits vor 100 Jahren prägte er den Begriff der Demokratie als Lebensform: *»Demokratie ist mehr als eine Regierungsform; sie ist in erster Linie eine Form des Zusammenlebens, der gemeinsamen und miteinander geteilten Erfahrung.«*

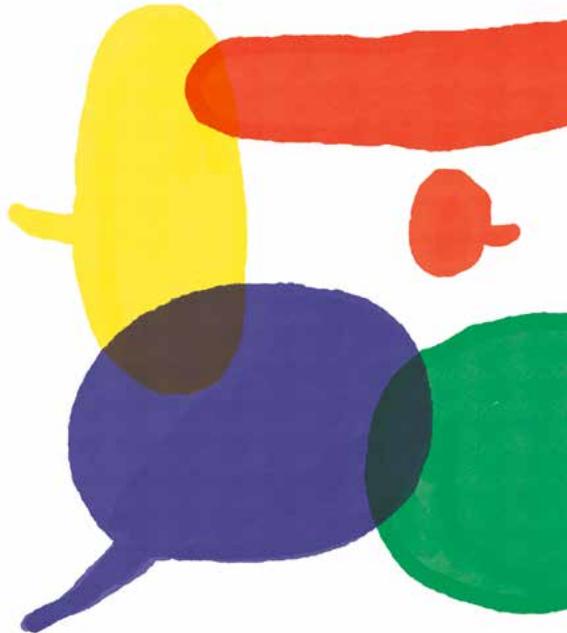


Das partizipativ gestaltete Rahmenprogramm zum Friedensfest lädt dazu ein, Erfahrungen zu teilen, neue Perspektiven zu wagen und vor allem auch, sich aktiv in Diskurse um unser Zusammenleben und unser Werteverständnis einzubringen. Erst jüngst hat der Philosoph Julian Nida-Rümelin auf die zentrale Rolle der Zivilgesellschaft für eine gelingende Demokratie hingewiesen, indem er feststellte: *»Ohne Zivilkultur, ohne eine alltägliche Praxis, die von Toleranz, Respekt und Kooperationsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger getragen ist, erodiert die Demokratie.«*

Das vorliegende Programm belegt in eindrucksvoller Weise, wie stark verschiedene zivilgesellschaftliche Vereine, Initiativen, Gemeinden und Institutionen sich für eine respektvolles und tolerantes Zusammenleben in der Friedensstadt engagieren und der »Lebensform Demokratie« Sichtbarkeit verleihen. Gelebt wird sie täglich dank des Engagements vieler Einzelner und einer aktiven und dialogfähigen Bürgergesellschaft, die sich – mitunter auch unbequem – in Entscheidungsprozesse einbringt und bereit ist, selbst Verantwortung zu übernehmen. Das Programm ist auf diese Weise zu einem

Spiegel der Stadt geworden, die sich engagiert, Haltung zeigt und über ein enormes »soziales Kapital« verfügt. Dafür sei an dieser Stelle allen Verantwortlichen und den zahlreichen Helferinnen und Helfern gedankt! Möge die Einladung zu den verschiedensten Formaten in der Friedensstadt Augsburg ein Fest für eine lebendige und widerstandsfähig Demokratie werden.

Thomas Weitzel,
kommissarische Leitung des Friedensbüros
der Stadt Augsburg und das gesamte Team



Stellen wir uns vor, es grassiert ein tödlicher Virus, stellen wir uns vor, er hat sich bereits über die ganze Welt verbreitet; nehmen wir an, er wird über die Luft übertragen, und nehmen wir an, es gäbe einen Gegenstand, sagen wir: eine Maske, die der eine Mensch trägt und dadurch die Luft des anderen sicherer macht. Vergessen wir kurz unsere eigene, virenbezogene Vergangenheit und bleiben wir einfach bei diesem simplen Tatbestand: *dein Atem ist eine Gefahr für mich; ein Gegenstand, für den du dich entscheidest, ist mein Schutz. Dein Atem hat Konsequenzen, also hat dein Handeln Konsequenzen. Du übernimmst Verantwortung für mich.* Es gibt Menschen, für die ist dieser Vorgang etwas Selbstverständliches, weil es ihrem alltäglichen Mindset entspricht, etwa, wenn sie im Bus aufstehen, wenn jemand anderes den Platz dringender braucht. Man könnte das als Hilfsbereitschaft bezeichnen, als Höflichkeit oder gute Erziehung. Ich nenne es Demokratiefähigkeit. Denn das, was da passiert – sei es das Tragen der Maske oder das Anbieten des Sitzes – ist zwar ein Akt von Fürsorge. Das allein verkürzt aber die politische Dimension des Vorgangs. Denn ich weigere mich zu glauben, dass Menschen, die, sagen wir, ihren

Platz *nicht* anbieten, es allein aus Ignoranz nicht tun. Sondern ich weiß, dass es daran liegt, dass sie ihren eigenen Wirkungsspielraum verkennen. Weil sie nicht daran glauben, dass ihr eigenes Handeln eine größere Dimension hat. Und das ist ein politisches, ein demokratiegefährdendes Problem. Als Pädagogin für Menschen im Freiwilligendienst habe ich dieses Verkennen der eigenen Wirkmacht oft beobachtet. Die Jugendlichen, die meist frisch von der Schule kamen, waren völlig überfordert damit, dass unsere Bildungsseminare ihre Initiative erforderten. Was sie kannten, das war das autoritäre Gebaren eines Schulsystems und das wohlwollend paternalistische Theater von Schüler*innenvertretungen. Nichts davon hatte etwas mit ihren Interessen, ihren Bedürfnissen und ihren Fähigkeiten zu tun. Nun wurden sie aufgefordert, als Gruppe, ohne Anleitung, zu entscheiden, wie sie die Bildungstage inhaltlich gestalten, was sie in der Großküche kochen, welche Referent*innen sie für welches Thema einladen und welche Ausflüge sie organisieren würden. Der entscheidende Lerneffekt bestand dabei nicht darin, Dinge selbst zu tun, die sonst andere für einen erledigten. Sondern es war die Erkenntnis, dass jede Person einen

Es ist nicht höflich, es ist Demokratie

Platz, einen Verantwortungsbereich finden würde, in der die eigene Expertise an der richtigen Stelle war – ganz gleich, auf welcher Schule man vorher war und mit welchem Abschluss man diese verlassen hatte. Ich habe diese Arbeit lange gemacht und es war in jedem Jahr das gleiche: die Jugendlichen waren von ihrer individuellen Handlungsmacht überrascht.

Als wir als Gesellschaft während der Corona-Pandemie über das Tragen von Masken und die Grenzen staatlicher Vorgaben diskutierten, dachte ich fast täglich an diese Jugendlichen. Oder vielmehr: an Jugendliche, die in außerschulischen Angeboten Demokratiebildung erfahren haben. Und an jene, die nur das autoritäre Schulsystem kennen. Ich stellte mir vor, dass diejenigen, die ihre Maske trugen, sich in zwei Gruppen aufteilen ließen. Die einen trugen sie, weil es nun einmal die Regeln waren und an Regeln hat man sich zu halten. Die anderen trugen sie, weil sie wussten, wie wirkmächtig sie selbst sind. In einer Welt, in der man Bildung als demokratische Bildung begreift und dabei das Individuum als solches fördert, läuft man automatisch weniger Gefahr, autoritären Tendenzen zähneknir-

schend nachzugeben, sobald es knifflig zu werden droht. Ich wünschte, wir würden in einer solchen Welt leben.

Denn dass unsere Demokratie in Gefahr ist, ist klar – ihre Feind*innen agieren offen und unverblümt. Doch die Gefahr geht nicht nur von ihnen aus. Denn gefährlich sind auch diejenigen, die ihren eigenen Wirkungsspielraum verkennen. Die nicht wissen, wie mächtig sie sind. Dabei brauchen wir genau diese Menschen. Dringend.

Shida Bazayr, geboren 1988 in Hermeskeil, studierte Literarisches Schreiben in Hildesheim und war, neben dem Schreiben, viele Jahre in der Jugendbildungsarbeit tätig. Ihr Debütroman »Nachts ist es leise in Teheran« erschien 2016 wurde mehrfach übersetzt und u. a. mit dem Ulla-Hahn-Autorenpreis sowie dem Uwe-Johnson-Förderpreis ausgezeichnet. 2021 folgte der Roman »Drei Kameradinnen«, der auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis stand. 2023 wurde ihr Werk mit dem Ernst-Toller-Preis geehrt.

Über das Friedensfest

Am 8. August sind in Augsburg die Läden geschlossen, viele Menschen treffen sich an der Friedenstafel auf dem Rathausplatz. Warum? Seit 1950 ist das Hohe Friedensfest ein offizieller Feiertag – damit hat Augsburg die meisten Feiertage in Deutschland.

Ein Blick in die Geschichte: Im Zuge des Dreißigjährigen Krieges wurde den Protestant*innen der Stadt Augsburg am 8. August 1629 die Ausübung ihres Glaubens untersagt. Erst im Westfälischen Frieden 1648 erlangten sie die Gleichstellung mit der Römisch-Katholischen Kirche, die bereits 1555 im Augsburger Religionsfrieden formuliert worden war. In Erinnerung an den Tag ihrer Unterdrückung feierten die Protestant*innen 1650 erstmals das Hohe Friedensfest – am 8. August.

Aus dieser Geschichte leitet Augsburg den aktuellen Auftrag als Friedensstadt ab: Niemand soll mehr aufgrund seiner Religion oder Herkunft ausgeschlossen werden! Heute leben hier Menschen unterschiedlichen Glaubens, gut eine Hälfte der Bewohner*innen hat eine Zuwanderungsgeschichte. Daher wird das Friedensfest seit vielen Jahren multireligiös und vielkulturell mit einem mehrwöchigen Kulturprogramm gefeiert.

Das Friedensfest wurde 2018 in das *Bayerische Landesverzeichnis* und in das *Bundesverzeichnis Immaterielles Kulturerbe der UNESCO* aufgenommen. 2019 erhielt das Friedensfest den Heimatpreis Bayern für besondere Verdienste um Heimat, Kultur und Brauchtum.

Augsburg's High Festival of Peace

Augsburg's High Festival of Peace has been an official holiday since 1950. On August 8th 1650, protestants in Augsburg were the first to commemorate this day in order to celebrate their equality with the Roman-Catholic church. Today there are many people with different religious beliefs living here; almost 50 percent of our fellow citizens have a migration background. For this reason, the Festival of Peace has been an interreligious and intercultural celebration for many years, accompanied by a programme of cultural events leading up to the holiday. People whose native language is not German can understand many of our events. These events are marked by translations. The majority of our events can be entered for free.

Vielfalt

Die Vielfalt der Augsburger Stadtgesellschaft steht im Mittelpunkt der Veranstaltungen und spiegelt sich im Programm wider. Die Texte wurden von vielen unterschiedlichen Kooperationspartner*innen – Vereinen, Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Religionsgemeinschaften – verfasst. Sie zeigen in Form und Inhalt deren individuellen Umgang mit dem Thema Frieden und Demokratie.

Sprache / Hören / Sehen

Das Friedensbüro strebt an, den Zugang zu Veranstaltungen im Sinne der Barrierefreiheit zu erleichtern: Ein Teil der Veranstaltungen ist für Menschen mit einer anderen als der deutschen Sprache verständlich. Sie sind durch englische Übersetzungen gekennzeichnet. Bei Interesse an Flüsterübersetzungen in unterschiedlichen Sprachen bitte im Friedensbüro rechtzeitig Bescheid geben.

Wir versuchen je nach Bedarf und Möglichkeit, Gebärdendolmetschung und Nutzung einer Induktionsanlage anzubieten. Um die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie, sich im Vorfeld im Friedensbüro zu melden.

Der *, der sogenannte Gender-Stern – z. B. in Bürger*innen –, drückt die Vielfalt

aller Geschlechtsidentitäten aus, auch jenseits von Mann und Frau.

Nutzer*innen der Webseite friedensstadt-augsburg.de können bei den Basistexten zwischen Leichter- und Alltags-Sprache wechseln. Dies soll möglichst vielen Menschen das Lesen und Verstehen der Inhalte erleichtern.

Eingeschränkte Beweglichkeit

Auf der Übersicht über die Veranstaltungsorte (S. 12) sehen Sie, welche Orte mit dem Rollstuhl erreichbar sind und welche Orte über eine rollstuhlgerechte Toilette verfügen.

Freier Eintritt und Kultursozialticket

Die meisten Veranstaltungen bieten freien Eintritt oder Eintritt auf Spendenbasis an. Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen erhalten Besitzer*innen des Kultursozialtickets oder des Tafelausweises sowie Geflüchtete Tickets für 1 €. Bitte melden Sie sich beim Friedensbüro unter friedensstadt@augzburg.de oder unter (0821) 324 32 61.

Wir streben an, dass alle Interessierten an unseren Veranstaltungen teilnehmen können. Bitte geben Sie uns Hinweise, wie wir langfristig unsere Angebote im Sinne der Barrierefreiheit verbessern können.

Lageplan

Veranstaltungsorte und Barrierefreiheit

Rollstuhl-gerechte Toilette
Barrierefreier Zugang

		●	●
1	Altes Gögginger Rathaus	Von-Cobres-Straße 1	●
2	Altes Rock Café	Kriegshaberstraße 4	● ●
3	Annahof (Dekanatsgarten, Piazza, Hollbau, Augustanasaal)	Im Annahof 4	● ●
4	Barfüßerkirche, Evangelische Kirchengemeinde	Mittlerer Lech 1	● ●
5	Botanischer Garten Augsburg	Dr.-Ziegenspeck-Weg 10	● ●
6	Café Tür an Tür	Wertachstraße 29	● ●
7	Das Habitat	Beim Glaspalast 5	● ●
8	Freilichtbühne am Roten Tor	Am Roten Tor 1	●
9	Friedensplatz	Oberhausen	● ●
10	Fronhof	Domviertel	●
11	Galeria Pangäa	Barfüßerstraße 8	●
12	Halle 116	Karl-Nolan-Str. 2	●
13	Heilig-Kreuz-Kirche, Evangelische Kirchengemeinde	Heilig-Kreuz-Straße 7	
14	Hofgarten	Fronhof 8	
15	Holbeinplatz (Streit-Pavillon)	Holbeinplatz, Altstadt	●
16	Jugendzentrum am Schloßle	Stadtberger Straße 19	●
17	Kresslesmühle	Barfüßerstraße 4	● ●
18	Kuhsee bei der Wasserwacht	Oberländer Str. 168	● ●
19	Kultur- und Bildungsverein Lechhausen, Sunnitische Gemeinde	Linke Brandstraße 25	● ●
20	Kulturhaus Abraxas	Sommestraße 30	●
21	Moritzplatz, Moritzkirche, Moritzsaal	Moritzplatz 5	● ●
22	Rathausplatz	Innenstadt	● ●
23	Saal der Sparkasse Schwaben-Bodensee	Martin-Luther-Platz 5	●
24	Senssemble Theater	Bergmühlstr. 34	● ●
25	Soho Stage	Ludwigstraße 34	
26	Spielplatz in der Breitwiesenstraße Haunstetten	Breitwiesenstraße 34	●
27	St. Andreas, Evangelische Kirchengemeinde	Eichendorffstraße 42	● ●
28	St. Anna, Evangelische Kirchengemeinde	Im Annahof 2	● ●
29	St. Ulrich und Afra, Katholische Kirchengemeinde	Ulrichsplatz 19	● ●
30	St. Ulrich, Evangelische Kirchengemeinde	Ulrichsplatz 19	●
31	Stadtbücherei	Ernst-Reuter-Platz 1	● ●
32	Transferzentrum Frieden	Grottenau 1	● ●
33	Tür an Tür Projektraum	Wertachstraße 29	
34	Villa – Jugendzentrum Mitte	Kanalstraße 15	●
35	Zeughaus (Brunnenhof, Reichlesaal)	Zeugplatz 4	● ●
36	Zoo Augsburg	Brehmplatz 1	● ●
37	Zwölf-Apostel-Platz	Hochzoll	●



Weitere Informationen zur Barrierefreiheit erhalten Sie auf den Internetseiten der Veranstaltungsorte oder im Friedensbüro unter Tel. (0821) 324 32 61

6 9 20 33

19 34

2

24

7

1 12 16

26

5 8 18 27 36 37

Kalender

Mehrtägige Veranstaltungen

21. Juni bis 31. Juli · Stadtbücherei

Auf dem Weg zur modernen Demokratie

Eine Wanderausstellung → S. 29

5. Juli bis 22. Juli · Kundencenter der Sparkasse

Schwaben-Bodensee / 23. Juli bis 22. August ·

Kreuzgang der St. Anna-Kirche

»Hör doch mal zu!«

Ausstellung zum Malwettbewerb Friedensbild → S. 30

11. Juli bis 8. August · Moritzkirche

wenn die sonne tief steht

Rauminstallation → S. 34

15. Juli bis 8. August · Stadtbücherei

Demokratie Würfel

innehalten, ausruhen und mitgestalten → S. 32

19. bis 21. Juli · Das Habitat

hcknzs

Hackathon und Ideenfestival für neue

Protestformen → S. 35

19. bis 21. Juli · Hollbau im Annahof · Transferzentrum

Frieden Augsburg · Soho Stage

Peace Summer School

Konfliktokratie: Über Konflikt und Demokratie

sprechen → S. 36

20. Juli bis 8. August

Die Säulen der Demokratie unter einer starken Sonne

Mural zum Friedensfest 2024 → S. 40

Begegnung	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	stadtführung · Führung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
				●						
				●					●	
				●						
				●					●	
●						●				
			●			●				
				●			●			

Mehrtägige Veranstaltungen

20. Juli bis 8. August · Galerie Pangäa

Democracy in Progress

Interaktive Kunstaussstellung → S. 42

22. bis 28. Juli · Galerie Pangäa

gemeinsame Sache!

Zukünfte gestalten / Themenwoche → S. 48

23., 25. und 30. Juli · Transferzentrum Frieden Augsburg

Konfliktbearbeitung im Alltag

Workshopreihe im Transferzentrum Frieden → S. 52

21. bis 25. Oktober · Ernst-Troeltsch-Raum,
Hollbau im Annahof

Wanderausstellung des Deutschen Bundestags

Mit Begleitprogramm zum Themenspektrum
»Demokratie« → S. 97

5. Juli · Freitag

11 Uhr · Saal der Sparkasse Schwaben-Bodensee

»Hör doch mal zu!«

Preisverleihung zum Malwettbewerb Friedensbild → S. 30

11. Juli · Donnerstag

20 Uhr · Moritzkirche

wenn die sonne tief steht

Eröffnung der Rauminstallation → S. 34

Begegnung	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung · Führung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
			●			●				
						●			●	
						●				
		●	●						●	
			●						●	
	●		●							

19. Juli · Freitag

18:30 Uhr · Soho Stage

Über Konflikt und Demokratie sprechen

Öffentliche Abendveranstaltung der Peace Summer School → S. 36

20. Juli · Samstag

11 bis 14 Uhr · Streit-Pavillon am Holbeinplatz

Augschburg Autarque

San-Marino Monaco Augsburg! Wer Wind säht, darf Sturm ernten → S. 39

14 bis 17 Uhr · Jugendzentrum am Schlössle

Streitet Euch?! Profil zeigen für eine starke und friedliche Demokratie

Macht was, dann geht was: Die Jugend von Augsburg lädt zum (Streit-)Gespräch ein → S. 44

19 Uhr · Kulturhaus Abraxas

Gegen die Demokratie von Esteve Soler

Eröffnung des Friedensfestprogramms*24 → S. 26

Eröffnung

21. Juli · Sonntag

14 Uhr · Das Habitat

Hcknzs

Öffentliche Präsentation der Ergebnisse → S. 35

15 Uhr · Moritzkirche

wenn die sonne tief steht

Kunstgespräch → S. 34

Begegnung	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung · Führung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
			●							
				●		●	●			
						●			●	
		●	●							
			●							
			●							

21. Juli · Sonntag

15 Uhr · Galeria Pangäa

Kreatives Schreiben

Democracy in Progress → S. 42

15 Uhr · Villa – Jugendzentrum Mitte

Jugendfriedenstafel

Die Jugend lädt ein zum Generationenaustausch – alle Altersklassen willkommen! → S. 45

18 Uhr · Moritzplatz

Wie egoistisch ist unsere Demokratie?

Nachhaltigkeitsziele und demokratische Entscheidungsprozesse → S. 46

20 Uhr · Kulturhaus Abraxas

Gegen die Demokratie

Theaterstück von Esteve Soler → S. 26

20 Uhr · Altes Rock Café

Invasion!

Theaterstück von Jonas Hassen Khemiri → S. 47

22. Juli · Montag

19 Uhr · Augustanasaal

Was bringt die Demokratie in Gefahr?

Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Janine Linßer, Thomas Laschyk und Yannik Haan → S. 49

Begegnung	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung · Führung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
						●				
							●		●	
		●								
		●								
			●							

23. Juli · Dienstag

17 Uhr · Hofgarten

Gleiche Würde für alle aus höchstem Grund

Erfahrungen, Texte und Musik aus unterschiedlichen Religionen → S. 50

18 bis 20:30 Uhr · Transferzentrum Frieden

Wie der Umgang mit unterschiedlichen Werten möglich werden kann → S. 53

19 bis 22 Uhr · Kresslesmühle

Demokratie im Alltag → S. 51

20 Uhr · Altes Rock Café

Invasion! Theaterstück von Hassen Khemiri → S. 47

24. Juli · Mittwoch

20 Uhr · Sensemble Theater

Lange Nacht der Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement

Demokratie heute: Chancen, Risiken, Reflexionen → S. 55

20 Uhr · Altes Rock Café

Invasion!

Theaterstück von Hassen Khemiri → S. 47

25. Juli · Donnerstag

11 bis 14 Uhr · Fronhof

Museum on the Road

Pop-Up-Ausstellung des Jüdischen Museums → S. 56

Begegnung	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung · Führung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
	●		●					●		
						●				
						●				
	●	●								
		●								
			●							
							●			
									●	

25. Juli · Donnerstag

18 Uhr · Transferzentrum Frieden
Miniinterventionen – maximale Wirkung
 Konfliktbearbeitung im Alltag → S. 52

20 Uhr · S-Forum der Stadtbücherei
Die Freiheit ist unteilbar!
 Frauen und die Revolution 1848/49 → S. 57

26. Juli · Freitag

17 Uhr · Rathausplatz
Demokratie »vor Ort«
 Eine interaktive Führung zum Thema »Demokratie« → S. 58

27. Juli · Samstag

14 Uhr · Jugendzentrum am Schlössle
Streitet Euch?! Profil zeigen für eine starke und friedliche Demokratie Die Jugend von Augsburg lädt zum (Streit-)Gespräch ein → S. 44

28. Juli · Sonntag

11 bis 13 Uhr · Café Tür an Tür
Demokratie und Diversity in der komplex vielfältigen Gesellschaft Asylpolitischer Frühschoppen → S. 59

11:30 bis 14 Uhr · Spielplatz in der Breitwiesenstraße in Haunstetten / Rot-Kreuz-Str.
Kleine Friedenstafel in Haunstetten → S. 60

Begegnung	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung · Führung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
						●				
	●	●	●							
						●		●		
									●	
			●							
	●						●		●	

28. Juli · Sonntag

15 Uhr · Moritzkirche
wenn die sonne tief steht
 Kunstgespräch → S. 34

18 Uhr · Kultur- und Bildungsverein Lechhausen
Running Dinner der Religionen mit Stadteilrundgang
 Lechhauser Religionsgemeinschaften bitten zu Tisch → S. 61

29. Juli · Montag

12:30 bis 16:30 Uhr · Erinnerungs- und Lernort »Halle 116«
Antisemitismus, ein Problem das uns alle angeht!
 Aber was steckt hinter dem Jahrtausende alten
 Phänomen? → S. 62

19 Uhr · Stadtbücherei
Demokratie und Religion – Ein Widerspruch?
 Der Runde Tisch der Religionen im Gespräch → S. 63

30. Juli · Dienstag

18 Uhr · Café Tür an Tür
Gelebte Demokratie – Auch in den Betrieben? → S. 64

18 Uhr · Transferzentrum Frieden
Keine Angst vor Konflikten!
 Konfliktbearbeitung im Alltag → S. 52

19 Uhr · Hofgarten
(K)ein garstig Lied!?!
 Demokratische Lieder singen → S. 65

Begegnung	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung · Führung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
			●							
●					●					
							●		●	
		●								
	●							●		

30. Juli · Dienstag

19 Uhr · Piazza im Annahof
Demokratie reimt sich auf Frieden
 2. Open Air Poetry Slam im Annahof → S. 66

31. Juli · Mittwoch

11 Uhr · Stadtmarkt
Museum on the Road
 Pop-Up Ausstellung des Jüdischen Museums → S. 56

19 Uhr · Merkurbrunnen
Augschburg Autarque
 Exkursion mit Wahl von Abrissorten → S. 39

19:30 Uhr · Hollbau im Annahof
Demokratisierung als Kriegsziel?
 Eine Bilanz der letzten drei Jahrzehnte → S. 67

1. August · Donnerstag

16 Uhr · Galerie Pangäa
Comicwelten
 Democracy in Progress → S. 42

19:30 Uhr · Projektraum »Tür an Tür«
Praying the Devil back to Hell
 Wie liberianische Frauen gewaltfrei Bürgerkrieg
 und Diktatur beendeten → S. 68

20:30 Uhr · Brunnenhof im Zeughaus
Ansichtssachen
 Ein Kurzfilmprogramm → S. 69

Begegnung	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung · Führung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
19 Uhr · Piazza im Annahof Demokratie reimt sich auf Frieden 2. Open Air Poetry Slam im Annahof → S. 66	●	●								
11 Uhr · Stadtmarkt Museum on the Road Pop-Up Ausstellung des Jüdischen Museums → S. 56			●				●		●	
19 Uhr · Merkurbrunnen Augschburg Autarque Exkursion mit Wahl von Abrissorten → S. 39		●					●			
19:30 Uhr · Hollbau im Annahof Demokratisierung als Kriegsziel? Eine Bilanz der letzten drei Jahrzehnte → S. 67			●							
16 Uhr · Galerie Pangäa Comicwelten Democracy in Progress → S. 42						●			●	
19:30 Uhr · Projektraum »Tür an Tür« Praying the Devil back to Hell Wie liberianische Frauen gewaltfrei Bürgerkrieg und Diktatur beendeten → S. 68			●							●
20:30 Uhr · Brunnenhof im Zeughaus Ansichtssachen Ein Kurzfilmprogramm → S. 69										●

2. August · Freitag

11 Uhr · Tram-Haltestelle Textilmuseum

Museum on the Road

Pop-Up Ausstellung des Jüdischen Museums → S. 56

19 Uhr · Elias-Holl-Platz

Augschburg Autarque

Forum der Entscheidung → S. 39

19:30 Uhr · Kulturhaus Abraxas

»Zigeuner-Boxer«

Theaterstück zum Porajmos-Gedenktag → S. 70

3. August · Samstag

17 bis 20 Uhr · Holbeinplatz

Tanz Gespräche

Aktuelle Themen müssen auf die Straße → S. 73

18 Uhr · Galerie Pangäa

Politische Kunst

Democracy in Progress → S. 42

4. August · Sonntag

11 Uhr · Friedensplatz in Oberhausen

Kleine Friedenstafel trifft Nachbarschaftsfest

Tagesfestival am Oberhauser Friedensplatz → S. 74

15 Uhr · Galerie Pangäa

Autor*innen Lesung

Democracy in Progress → S. 42

	Begegnung	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung · Führung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
11 Uhr · Tram-Haltestelle Textilmuseum Museum on the Road Pop-Up Ausstellung des Jüdischen Museums → S. 56						●		●		●	
19 Uhr · Elias-Holl-Platz Augschburg Autarque Forum der Entscheidung → S. 39			●	●							
19:30 Uhr · Kulturhaus Abraxas »Zigeuner-Boxer« Theaterstück zum Porajmos-Gedenktag → S. 70			●	●							
17 bis 20 Uhr · Holbeinplatz Tanz Gespräche Aktuelle Themen müssen auf die Straße → S. 73			●	●				●			
18 Uhr · Galerie Pangäa Politische Kunst Democracy in Progress → S. 42							●			●	
11 Uhr · Friedensplatz in Oberhausen Kleine Friedenstafel trifft Nachbarschaftsfest Tagesfestival am Oberhauser Friedensplatz → S. 74	●	●						●		●	
15 Uhr · Galerie Pangäa Autor*innen Lesung Democracy in Progress → S. 42				●							

5. August · Montag

9:30 bis 13:30 Uhr · Halle 116

Antisemitismus, ein Problem das uns alle angeht!

Aber was steckt hinter dem Jahrtausende alten Phänomen? → S. 62

6. August · Dienstag

19 Uhr · Moritzplatz

Strategien gegen Rechts

Für eine offene und demokratische Gesellschaft → S. 78

19:30 Uhr · Kresslesmühle

Predigtslam

Wie vor 500 Jahren in Augsburg Demokratie gepredigt wurde → S. 77

7. August · Mittwoch

19 Uhr · Rathausplatz

Multireligiöses Friedensgebet → S. 79

20 Uhr · Freilichtbühne

Three Letters From Sarajevo

Goran Bregović and his Wedding and Funeral Orchestra → S. 81

21 Uhr · Barfüßerkirche

Demokratie.Weisen

Demokratie.Chor → S. 82

Begegnung	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung · Führung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
						●			●	
			●							
			●							
	●						●	●		
	●									
●	●							●		

8. August · Donnerstag

10 Uhr · Kuhsee nahe Wasserwacht & Zwölf-Apostel-Platz
Augsburger Hohes Friedensfest in Hochzoll
 Ökumenischer Gottesdienst und Friedenspicknick → S. 83

10 Uhr · Evang. Heilig Kreuz
Ökumenischer Familiengottesdienst zum
Hohen Friedensfest
 »Das Gute wählen!« → S. 84

10 Uhr · Basilika St. Ulrich und Afra
Ökumenischer Festgottesdienst zum Hohen
Friedensfest → S. 85

10 bis 13:30 Uhr · St. Andreas Kirche
Kleine Friedenstafel im Herrenbach
 Ökumenischer Friedensgottesdienst und musikalischer
 Friedens-Brunch → S. 86

11:30 bis 14 Uhr · Altes Gögginger Rathaus
Kleine Friedenstafel in Göggingen
 200 Jahre deutsch-brasilianische Freundschaft → S. 87

11:30 Uhr · Rathausplatz
Augsburger Friedenstafel
 Zum Hohen Friedensfest → S. 89

12 bis 17 Uhr · Botanischer Garten und Zoo
Kinderfriedensfest
 Kinder gestalten unsere Welt: Demokratie entdecken,
 Frieden erleben → S. 91

Begegnung	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	stadtführung · Führung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
●	●						●	●		
								●	●	
							●			
●	●						●			
●	●		●				●			
●	●						●			
							●		●	

8. August · Donnerstag

12 & 12:30 Uhr · Treffpunkt: Annahof

FriedensGangart

Spirituelle Stadtführung zum Augsburger Hohen Friedensfest → S. 92

13 Uhr · Treffpunkt: Annahof

Vom evangelischen zum multireligiösen Feiertag in Augsburg

Stadtspaziergang zum Augsburger Hohen Friedensfest → S. 93

17 Uhr · Galerie Pangäa

Democracy in Progress → S. 42

19 Uhr · St. Anna Kirche

Festkonzert zum Hohen Friedensfest

Junge Philharmonie Augsburg → S. 94

2. Oktober · Mittwoch

18:30 bis 22 Uhr · Oberhausen

Lange Nacht der Demokratie

Was hält unserer Gesellschaft zusammen – in der Kommune, in Bayern, in Deutschland und in Europa? → S. 96

Begegnung	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung · Führung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
					●					
					●					
●			●	●						
	●								●	
			●	●		●				

20. Juli · Samstag · 19 Uhr
Kulturhaus Abraxas

Gegen die Demokratie

Ein Theaterstück von Esteve Soler
zur Eröffnung des
Friedensfestprogramms*24

»Was glauben die eigentlich, was die alle vier Jahre mit ihren lächerlichen Wahlzetteln ausrichten können?« – fragt Y in der szenischen Kollage von Esteve Soler »Gegen die Demokratie«.

Sieben kleine Szenen, überdreht, komisch, ekelhaft – so beschreibt Soler, das tägliche Scheitern von Demokratie. Gleichzeitig ist sein Stück eine verzweifelte Liebeserklärung an die einzige Staatsform, die die Gleichheit der Bevölkerung, das Recht auf einen Rechtsstaat gesetzlich verankert.

Das Stück lässt sich lesen als ein Streitangebot. Lasst uns streiten. Nicht hasserfüllt. Nicht unversöhnlich. Sondern konstruktiv über das, was Demokratie wirklich heißt. Was sie uns abverlangt. Jeden Tag. Was wir aushalten müssen, wenn wir wirklich demokratisch miteinander leben wollen.

Zur Eröffnung des kulturellen Rahmenprogramms zum Friedensfest gibt der Theaterabend mit anschließendem Publikumsgespräch vielfältige Impulse, um über Demokratie nachzudenken und zu diskutieren.

Eröffnung Theater Gespräch

Karten

Pay as much as you can! Zahl so viel du kannst und möchtest!

Entscheide selbst:

10 € / 15 € / 20 €

Tickets erhältlich unter friedensstadt-augsburg.reservix.de und bei der Bürger- und Touristinformation am Rathausplatz

Inhaber*innen des Kultursozialtickets und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 € unter friedensstadt-augsburg.de

Restkarten an der Abendkasse

Veranstalter*in

Friedensbüro der Stadt Augsburg

Info und Kontakt

friedensstadt-augsburg.de

Tel. (0821) 324 32 62

friedensstadt@augzburg.de

Weitere Termine

- 21. 07. So. 20 Uhr
- 22. 07. Mo. 10 Uhr
Aufführung für Schulklassen
Anmeldung über friedensstadt@augzburg.de
Unkostenbeitrag für Schüler*innen 5 €



Ensemble Phoenix, Köln

Regie: Bettina Montazem

Kostüm und Bühnenbild:

Hannah Krauß

Cast: Rosa Dahm, Tom Kramer
und Matthias Pieper

Publikumsgespräch

Bettina Montazem, Regisseurin

Tobias Schuster, Münchner

Kammerspiele

Dr. Christian Boeser, Netzwerk
Politische Bildung Bayern / Uni-
versität Augsburg

Altersempfehlung

Ab 15 Jahren

Sprache(n)

Deutsch

21. Juni bis 31. Juli · Montag bis
Samstag · Stadtbücherei

Auf dem Weg zur modernen Demokratie

Eine Wanderausstellung

Der Weg zur modernen Demokratie gehört zu den außergewöhnlichsten Kapiteln unserer Geschichte. Die frühen deutschen Freiheitsbewegungen von der Französischen Revolution bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts bieten spannende Einblicke in unsere demokratischen Traditionen.

Die Wanderausstellung nimmt uns mit auf eine Reise in die Frühzeit der Demokratie und geht den Fragen nach, wie die Grund- und Menschenrechte entstanden sind, welche Impulse zur Demokratisierung, politischen Teilhabe sowie Integration geführt haben und welche Widersprüche und Unterschiede sich zu unserem heutigen demokratischen Wertesystem finden lassen. Die Ausstellung lässt die Entwicklungen dieser Zeit aus einem politischen, gesellschaftlichen und sozialen Blickwinkel Revue passieren.

Ausstellung

Eintritt frei

Keine Anmeldung erforderlich

Öffnungszeiten

- Mo – Fr: 10 – 19 Uhr
- Sa: 10 – 15 Uhr

Veranstalter*in

Gegen Vergessen Für Demokratie e.V., Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte, Stadtbücherei Augsburg, Bert-Brecht-Kreis und Geschichtssagentur Augsburg

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen, Jugend im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben«

Info und Kontakt

gegen-vergessen.de
geschichtssagentur-augsburg.de

Sprache(n)

Deutsch

5. Juli · Freitag · 11 Uhr
Saal der Sparkasse Schwaben-
Bodensee

»Hör doch mal zu!«

Preisverleihung zum Malwettbewerb Friedensbild

Eine Grundvoraussetzung für die Demokratie ist, dass Menschen einander zuhören. Respekt, Achtung und das Verständnis für meine Mitmenschen fangen beim Zuhören an. Dafür braucht es eine Offenheit für das Gesagte, um Zwischentöne und Gefühle, die in der Stimme mitschwingen, wahrnehmen zu können. Wie gut es tut, wenn einem wirklich zugehört wird!

Aus dem Hören des Wortes entsteht der Glaube. In der Bibel wird dargestellt, wie die Menschenmenge Jesus zuhört, als er auf einem Berg bzw. einem Feld steht (Matthäus 5 – 7; Lukas 6,17 – 49). Ganz zentral ist im Alten Testament das Schma Jisrael, »Höre Israel« (5. Mose 6,4 – 9), das Glaubensbekenntnis der Juden. Im Hebräerbrief wird aufgerufen: »heute, wenn ihr seine (Gottes) Stimme hört, so verhärtet eure Herzen nicht« (3,15 und Psalm 95,7.8).

Beim traditionellen Malwettbewerb haben sich Schul-
klassen mit dem Thema »Hör doch mal zu!« auseinan-
dergesetzt. Die Ausstellung der Friedensbilder ist im
Kundencenter der Sparkasse Schwaben-Bodensee und
anschließend im Kreuzgang von St. Anna zu sehen.

Ausstellung Kinder & Jugend

Eintritt frei

**Eingang zum Saal über
das Färbergässchen 4**

Veranstalter*in

Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Augsburg

Info und Kontakt

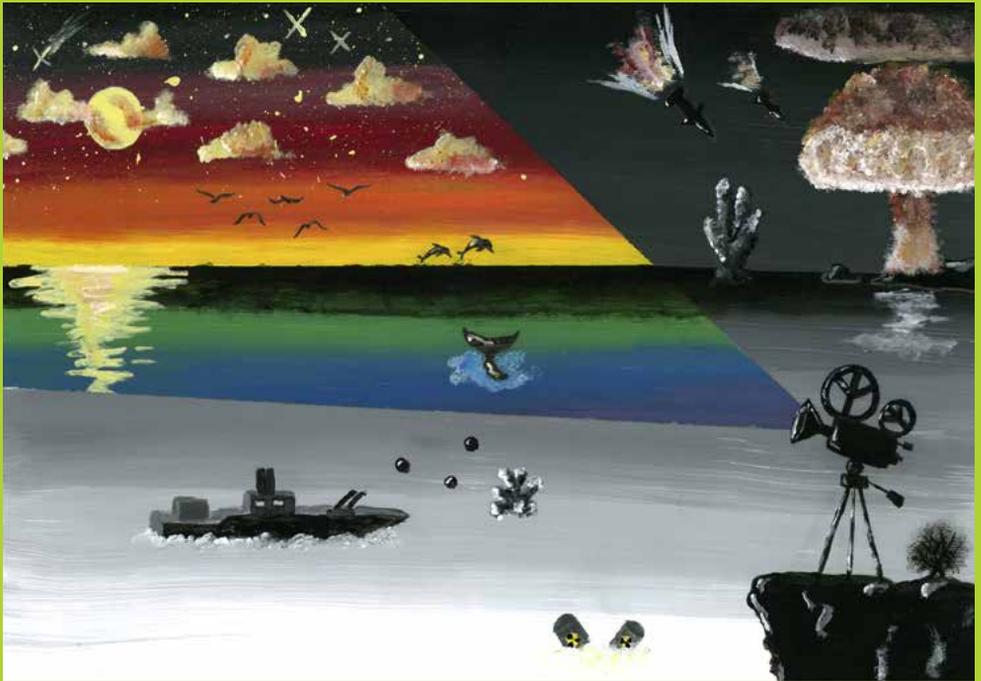
schulreferat.augsburg@elkb.de
Tel. (0821) 450 174 41

Mitwirkende

In der Jury zur Prämierung der
Arbeiten wirken mit: Vertreter*in-
nen der evangelischen und ka-
tholischen Kirchen in Augsburg,
Religions- und Kunstlehrkräfte,
Schulräte, die Sparkasse Schwa-
ben-Bodensee und das Friedens-
büro der Stadt Augsburg

Ausstellung

- 05. 07. Fr. bis 22. 07. Mo.
im Kundencenter der Sparkasse
Schwaben-Bodensee
- 23. 07. Di. bis 22. 08. Do.
im Kreuzgang der St. Anna-
Kirche, während der Öffnungs-
zeiten der St. Anna-Kirche



Augsburger Friedensbild 2023 »Frieden ist bunt« von
Annika Manger, Leonhard-Wagner-Gymnasium, Kl. 10 D

Peace Picture

Pupils drew on the theme of "Democracy".
The pictures are exhibited in the customer
centre of the Sparkasse and then in the
cloister of St. Anna's Church.

15. Juli bis 8. August · Montag bis
Samstag · Stadtbücherei

Demokratie Würfel

innehalten, ausruhen und mitgestalten

Nachdem die Schule in der Werkstatt in den letzten beiden Jahren Friedensbänke für den öffentlichen Raum gebaut hat, stehen in diesem Jahr Mobilität und Flexibilität im Vordergrund. Jugendliche der Schule in der Werkstatt des Frère-Roger-Kinderzentrums gestalten im Rahmen des Friedensfestes Demokratie-Würfel, die Besucher*innen der Stadtbücherei zum Verweilen, Pausieren, Mitgestalten und Nachdenken einladen sollen. Die Würfel können ganz klassisch als Sitzgelegenheit genutzt werden, laden zusätzlich aber auch zu einem interaktiven Puzzle ein. Unterschiedliche Konstellationen ergeben Bilder und Wörter zum Thema Demokratie, manche Seiten sind noch leer und können beschriftet und gestaltet werden.

Kunst
Kinder & Jugend

Eintritt frei

Keine Anmeldung erforderlich

Öffnungszeiten

- Mo – Fr: 10 – 19 Uhr
- Sa: 10 – 15 Uhr

Veranstalter*in

»Schule in der Werkstatt« –
Frère-Roger-Kinderzentrum
gGmbH in Kooperation mit dem
Friedensbüro der Stadt Augsburg

Info und Kontakt

friedensstadt-augsburg.de
Tel. (0821) 324 32 62
friedensstadt@augsburg.de



11. Juli · Donnerstag · 20 Uhr
Moritzkirche

wenn die sonne tief steht

Eröffnung der Rauminstallation

Die Künstlerin Stefanie Kraut begibt sich auf die Suche nach verlorenen Orten in der Stadt Augsburg und im Leben obdachloser Menschen. In Kooperation mit dem Verein JCube e.V. entspinnt sie einen Dialog auf Augenhöhe mit jungen Menschen, die auf der Straße leben. Versatzstücke aus diesen Gesprächen und Relikte urbaner Umbrüche werden in einer Rauminstallation in der Moritzkirche geschichtet, überlagert und in Beziehung gesetzt.

Welche Perspektiven auf die Stadt haben Menschen, denen kein festes Zuhause zur Verfügung steht? Und was, wenn Orte verschwinden und damit eine Spur der eigenen Biografie verloren geht?

Wenn die Sonne tief steht, ist es Zeit nach Hause zu gehen.

Eine Veranstaltung im Kunstnetzwerkprojekt
STENT 2024

Ausstellung
Performance

Eintritt frei

Veranstalter*in

Moritzkirche Augsburg,
STENT Projekt

Info und Kontakt

moritzkirche.de/sub/stent
stent@moritzkirche.de
Tel. (0821) 259 25 30

Weitere Termine

- 11. 07. – 08. 08.
Ausstellung zu den
Öffnungszeiten der Moritz-
kirche, täglich 8:30 – 18:45 Uhr
- 21. 07. Sa. 15 Uhr
Kunstgespräch
- 28. 07. So. 15 Uhr
Kunstgespräch

Mitwirkende

Künstlerin: Stefanie Kraut
Projektpartner: JCube e.V.

19. bis 21. Juli · Freitag bis Sonntag
ab 14 Uhr · Das Habitat

hcknzs

Hackathon und Ideenfestival für neue Protestformen

Antidemokraten werden – nicht nur in Deutschland – immer präsenter, normaler und ironischerweise auch immer häufiger gewählt. Verschiebungen des Sagbaren, Normalisierung von Rassismus und Hass, gewalttätiger, terroristischer Rechtsextremismus ... all das beunruhigt. Rechtsextreme nutzen Technologien und digitale Räume: Sie vernetzen sich, verbreiten Fake News, machen Angst, verunsichern und säen Zweifel. Es ist Zeit, für eine starke Demokratie einzutreten, Teilhabe zu leben und zu fördern!

hcknzs macht sich auf die Suche nach neuen, kreativen und subversiven Ideen, um kurz gesagt, den Rechtsextremismus zu »hacken«: 48 h lang arbeiten Teams von Coder*innen, Designer*innen, Künstler*innen, Bastler*innen, Aktivist*innen, u.v.m. gemeinsam an Konzepten und Prototypen gegen den rechten Terror. Hackathon heißt: Proof of Concept! Es lebe der kreative Umgang mit Technologie!

Wir zeigen die Ergebnisse am Sonntag, 21. Juli um 14 Uhr. Die Präsentation ist für alle Interessierten offen und kostenlos. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Hackathon

Anti-democrats are becoming more present, more normal and, ironically, more frequently elected – and not just in Germany. For 48 hours, teams of coders, designers, artists, hobbyists, activists and many more will work together on concepts and prototypes against right-wing terror.

Hackathon Partizipatives Ideenfestival

Karten

Tickets unter hcknzs.com

Veranstalter*in

BLUESPOTS PRODUCTIONS e.V.
in Kooperation mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Info und Kontakt

hcknzs.com

@hck.nzs

ping@hcknzs.com

Weitere Termine

21.07. So. 14 Uhr

Öffentliche Präsentation der Ergebnisse. Die Präsentation ist für alle Interessierten offen und kostenlos.

Altersempfehlung

Ab 18 Jahren

Sprache(n)

Deutsch, Englisch

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

19. bis 21. Juli · Freitag bis Sonntag
Hollbau im Annahof · Transferzentrum
Frieden Augsburg · Soho Stage

Peace Summer School

Konfliktokratie: Über Konflikt und Demokratie sprechen

Demokratie in der Krise! So lautet oftmals die Diagnose unserer Gesellschaft. Dabei wird mehr Zusammenhalt gefordert. Konflikte sollen zugunsten von Einigkeit vermieden werden. Doch wie verhalten sich Konflikte und Demokratie eigentlich zueinander?

Ein Blick in die Geschichte der Demokratie zeigt, dass Konflikte unausweichlich sind und die Ausgestaltung von Demokratie stets umkämpft war. In diesem Spannungsfeld bieten sich demokratische Möglichkeiten, Konflikte konstruktiv zu bearbeiten und gerade damit gesellschaftlichen Zusammenhalt und Frieden zu stärken. Wir sind dabei nicht passive Beobachter*innen, sondern nehmen aktiv am Gestaltungsprozess teil – wir wollen Demokratie wahrnehmen, gestalten, erleben und besser machen!

Der Begriff »Konfliktokratie« stellt die Frage nach dem Verhältnis zwischen Demokratie und Konflikt, das im Mittelpunkt der diesjährigen Peace Summer School steht.

Peace
Summer School

Gespräch Workshop

Karten

Solidaritätsticket: 60 €

Normal: 40 €

Ermäßig: 25 €

Sollte eine Teilnahme aufgrund des Ticketpreises nicht möglich sein, meldet euch bitte bei uns.

Anmeldung unter:
[eveno.com/PSS24](https://www.eveno.com/PSS24)



Veranstalter*in

ASKA e.V. – Alumni und Studierende der Konfliktforschung Augsburg zusammen mit dem Transferzentrum Frieden Augsburg in Kooperation mit dem Evangelischem Forum Annahof und dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! und die Bürgerstiftung Augsburg – Beherzte Menschen

Altersempfehlung

Ab 16 Jahren

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Programm

Freitag, 19. Juli

- 16 – 18 Uhr · Begrüßung
Ort: Piazza im Annahof
- 18:30 – 21:30 Uhr ·
Diskussionsrunde
Ort: Soho Stage Augsburg

Samstag, 20. Juli

- 9 – 17:30 Uhr · Vier parallele
ganztägige Workshops
Ort: Hollbau im Annahof
- 18 Uhr · Gemeinsames
Abendessen

Sonntag, 21. Juli

- 9:30 Uhr · Präsentation der
Workshop-Ergebnisse und
interaktive Zusammenführung
- 13 Uhr · Ausklang und Aus-
tausch beim gemeinsamen
Mittagessen

Öffentliche Abendveranstaltung am Freitag, 19. Juli um 18:30 Uhr: Über Konflikt und Demokratie sprechen

In der Soho Stage diskutiert die Stadtgesellschaft unter anderem mit Thomas Laschyk, dem Augsburger Gründer des politischen Weblogs ›Volksverpetzer‹, zu den Themen Demokratie, Medien und Konflikt.

Workshop 1 · Demokratie gestalten: People Power

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit sozialen Bewegungen anhand des Konflikttransaktionsmodells von Diana Francis. Wie werden dadurch Konflikte bearbeitet und welchen Beitrag leisten sie zum demokratischen Gemeinwesen?

Wir lernen das Modell kennen und reflektieren es anhand eigener Beispiele von gesellschaftlichen Konflikten und sozialen Bewegungen.

Workshopleitung:
Juliane Prüfert & Christina Pauls

Workshop 2 · Demokratie erleben: Kreativität und Spontaneität wahren

“The body remembers what the mind forgets.” – Jacob Levy Moreno

In diesem Workshop nutzen wir die Bühne, um gesellschaftliche Konflikte und Polarisierungsprozesse im Spiel und mittels des Soziodramas zu erkunden und zu reflektieren. Welche Themen bewegen uns und wie können wir sie im Rollenspiel darstellen? Welche neuen Perspektiven werden durch das Spiel möglicherweise sichtbar? Für den Workshop ist keine Theatererfahrung nötig.

Workshopleitung: Julia Dieckhoff

Workshop 3: Demokratie machen »Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen« – Max Frisch

Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus, sagt das Grundgesetz. Aber ist Wählen gehen alles, was wir tun können? Es gibt viele Möglichkeiten, als Bürger*in mitzuwirken. Angelegt als interaktiver Crash-Kurs in Sachen Demokratie, vermittelt dieser Workshop durch

unterschiedliche Aktivierungen – unter anderem auf einem Stadtspaziergang – theoretische und praktische Grundlagen unserer Demokratie. Dabei möchten wir aufzeigen, dass sie der beste Weg ist, gesellschaftliche Konflikte auf friedliche Weise auszuhandeln und gute Lösungen für alle zu finden.

Workshopleitung:
Max Zeidler & Nicki K. Weber

Workshop 4 · experiencing democracy

In this simulation workshop, participants tackle real-life democratic challenges. From voting procedures to policy debates, each decision shapes outcomes. Using intersectional identity tools, explore how identity influences democratic participation. Participants gain deeper democracy understanding, critical thinking skills, and insight into intersectionality's role. Suitable for all backgrounds and familiarity levels with democracy.

Der Workshop findet auf Englisch statt.

Workshopleitung: Gal Harmat

Info und Kontakt

info.summerschool@
phil.uni-augsburg.de
uni-augsburg.de/
peacesummerschool



20. Juli · Samstag · 11 bis 14 Uhr
Streit-Pavillon am Holbeinplatz

Augschburg Autarque

San-Marino Monaco Augschburg!
Wer Wind säht, darf Sturm ernten.

Eine Initiative um den Interventionskünstler Martin Muth bereitet Sie auf eine Abstimmung zur völligen Transformation Augsburgs in einen autarken, zukunfts-gewandten Kleinstaat vor. Der Moritz-Kirchturm wird zum Windrad. Unter der Fuggerei befinden sich bedeutende Bodenschätze. Um das Welterbe für den Tourismus sichtbarer zu machen, werden künstliche Wasserwege in der Altstadt geplant. Denkmalschutz und Eigentumsverhältnisse? SMART Living und ein unglaubliches Aufbruchsgefühl. Dafür muss zwar Altes weg, aber Sie entscheiden! Für eine neue Identität, welche der historischen Bedeutung Augsburgs wieder entspricht und bei der München die Ohren spitzt. Eine Riesenchance – Sie haben es in der Hand!

Eine Veranstaltung im Kunstnetzwerkprojekt
STENT 2024

Kunstaktion Workshop Öffentlicher Raum

Eintritt frei

Veranstalter*in

Moritzkirche Augsburg,
STENT Projekt

Info und Kontakt

moritzkirche.de/sub/stent
stent@moritzkirche.de
Tel. (0821) 259 25 30

Weitere Termine

- spontane Speakers Corner an wechselnden Orten
- 31.07. Mi. 19 Uhr
Merkurbrunnen: Exkursion mit Wahl von Abrissorten
- 02.08. Fr. 19 Uhr
Elias-Holl-Platz: Forum der Entscheidung

Mitwirkende

Martin Muth, Aktionskünstler

Sprache(n)

Deutsch

20. Juli bis 8. August
tba

Die Säulen der Demokratie unter einer starken Sonne

Mural zum Friedensfest 2024

Das Mural-Duo Soihe & Claire Prouvost hat eine Vision der Demokratie in historischer und zeitgenössischer Weise entwickelt: als Erinnerung an das, was sie ausmacht und ihr Fortbestehen ermöglicht.

In diesen Zeiten, die von Angst und Populismus geprägt sind, konzentrieren sie sich auf die wichtigsten Säulen und Werte der Demokratie. Dem Werk und diesem so schwierigen Thema soll so ein positives Zeichen gegeben werden. SOIHE konstruiert geometrische Formen, die menschlichen Silhouetten ähneln und stellt so das wählende Volk dar. CLAIRE schafft Figuren, die die Menge personalisieren, in griechischem figurativem Stil, die von starken Säulen getragen wird. Die Hand symbolisiert gegenseitige Hilfe, Teilen und Aufnahme. Die Gesichter stehen für Vielfalt, Zusammenleben, Toleranz und verweben sich mit geometrischen Formen und Linien zu einem bedeutungsvollen Motiv.

Beobachten Sie, wie das Mural entsteht, oder sehen Sie sich ab 8. August das fertige Kunstwerk an!

Weitere Informationen zum Standort der Wand und dem Zeitraum der Aktion finden Sie auf unserer Webseite unter friedensstadt-augsburg.de/mural

Kunst
Öffentlicher Raum

Veranstalter*in

Die Bunten e.V. und Friedensbüro der Stadt Augsburg

Mit freundlicher Unterstützung von Hochmuth und KEIMFARBEN

Info und Kontakt

Friedensbüro der Stadt Augsburg
friedensstadt@augzburg.de
Tel. (0821) 324 32 61

Künstler*innen

Soihe lebt in Berlin und konzentriert sich in seiner künstlerischen Arbeit auf geometrische Formen, Farben und deren Komposition, um seine Sicht der Welt mit abstrakten und lebendigen Werken zu präsentieren.

Soihe.de
[@soihe_ce](https://www.instagram.com/soihe_ce)

Claire Prouvost lebt in Dublin und erzählt Geschichten durch dekonstruierte Figuren, intuitive Linien und ausdrucksstarke Farbformen.

[claireprouvost.de](https://www.instagram.com/claireprouvost.de)
[@clarie.prouvost](https://www.instagram.com/clarie.prouvost)

Jury

In der Jury zur Auswahl des Motivs wirkten mit: Die Bunten e.V., der Leiter des H2 – Zentrum für Gegenwartskunst, das Büro für Popkultur sowie das Friedensbüro der Stadt Augsburg



20. Juli bis 8. August · Samstag bis
Donnerstag · Galerie Pangäa

Democracy in Progress

Interaktive Kunstaussstellung

Wie können wir Zukunft global denken und aktiv gestalten?

Die Idee der Demokratie als Herrschaft des Volkes ist über 2000 Jahre alt. Wir laden herzlich dazu ein, gemeinsam mit unseren Künstler*innen und Gäst*innen aus Politik und Wissenschaft *Democracy in Progress* zu erleben. Entdeckt mit uns, wie es in der Welt weiter gehen kann!

In einem kreativen Begleitprogramm gehen wir Fragen nach, wie Zukunft unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten demokratisch aufgebaut werden kann.

Die Zukunft können wir nur gemeinsam gestalten, denn die Demokratie lebt vom Mitmachen!

Ausstellung
Vernissage
Workshop

Vernissage und Finissage

Eintritt frei

Workshops

Anmeldung erforderlich unter:
pangaea-kollektiv@posteo.de
oder @pangaea_kollektiv
Spenden erwünscht

Veranstalter*in

Pangäa:Kollektiv

Info und Kontakt

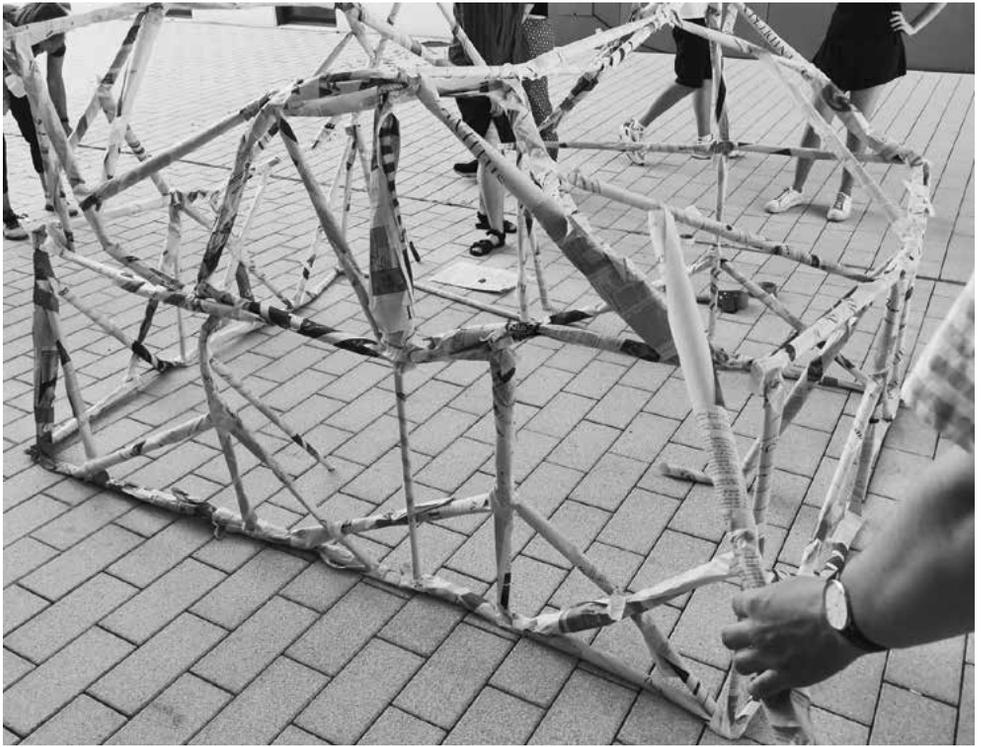
pangaea-kollektiv@posteo.de
@pangaea_kollektiv

Weitere Termine

23. 07. Di. bis 28. 07. So.
ab 14 Uhr offene Galerie für
Besucher*innen

Mitwirkende

Kuration: Alisa Kremer Korać,
Olivia-Sofie Allesch



Begleitprogramm

Samstag, 20. Juli ab 17 Uhr
Vernissage / Eröffnungsfeier

Sonntag, 21. Juli ab 15 Uhr
Workshop: kreatives Schreiben
Leitung: Schreibtreff
Pangäa: Kollektiv (Anmeldung erforderlich)

Montag bis Sonntag, 22. – 28. Juli
gemeinsame Sache! Themen-
woche (siehe S. 48)

Donnerstag, 1. August 16 – 20 Uhr
Workshop: Comicwelten und
anschließendes Spiel: „krasse
Kompromisse“ für Jugendliche
und Erwachsene, ab 16 Jahren
Leitung: Alisa Kremer Korać
(Anmeldung erforderlich)

Samstag, 3. August 18 – 21 Uhr
Workshop: politische Kunst für
Jugendliche und Erwachsene, ab
16 Jahren
Leitung: Franziska Berchten-
breiter (Anmeldung erforderlich)

Sonntag, 4. August ab 15 Uhr
Autor*innen Lesung

Donnerstag, 8. August ab 17 Uhr
Finissage / Let's talk about the
progress

20. Juli · Samstag · 14 bis 17 Uhr
Jugendzentrum am Schlössle

Streitet Euch?! Profil zeigen für eine starke und friedliche Demokratie

Macht was, dann geht was:
Die Jugend von Augsburg lädt zum (Streit-)Gespräch ein

Immer wieder ist die Rede von der Krise der Demokratie. Doch dieser Satz ist so alt wie der Begriff der Demokratie selbst. Und dennoch: In sich zuspitzenden Krisen von demokratischen Prozessen ist der Ruf nach politischer Bildung mehr als nachvollziehbar, insbesondere von jungen Menschen.

Gleichzeitig kommt der Demokratie vor allem im schulischen Rahmen eine nur randständige Position zu. Umso wichtiger sind Zugänge, Räume und Formate, die sich in Ergänzung zum sowie in Abgrenzung vom schulischen Setting entfalten.

Die Jugendlichen des Jugendforums möchten einen Raum bieten, um sich gemeinsam mit anderen Jugendlichen dem Verhältnis von Demokratie und Streit anzunähern. Es wird auch um die Teufelskreisläufe in politischen Konfrontationen gehen und wie man diesen begegnen kann.

Kommt vorbei und lasst uns miteinander sprechen!

Workshop
Kinder & Jugend

Eintritt frei

Anmeldung unter:
jugendbeteiligung@augzburg.de

Veranstalter*in

Amt für Kinder, Jugend und Familie, Fachstelle Partizipation & Jugendpflege, Stadtjugendring Augsburg

Info und Kontakt

jugendbeteiligung@augzburg.de

Weitere Termine

27. 07. Sa. 14 – 17 Uhr
Jugendzentrum am Schlössle

Mitwirkende

Delegierte Jugendliche des Jugendforums 2023

Altersempfehlung

Ab 14 bis 27 Jahren

Sprache(n)

Deutsch

21. Juli · Sonntag · 15 Uhr
Villa – Jugendzentrum Mitte

Öffentlicher Raum
Kinder & Jugend

Jugendfriedenstafel

Die Jugend lädt ein zum
Generationenaustausch – alle
Altersklassen willkommen!

»Die Jugend« lädt zum Generationenaustausch an
einer gemeinsamen Tafel ein.

Mitgebrachte Speisen und selbstgebackene Pizza sollen
zum Teilen, Verweilen und Austauschen einladen.

Dabei steht im Fokus, dass die Jugendlichen den
Nachmittag selbst gestalten, aber alle Altersklassen
als Gäste und Gästinnen eingeladen sind.

Eintritt frei

Keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter*in

Amt für Kinder, Jugend und
Familie, Fachstelle Partizipation &
Jugendpflege

Info und Kontakt

jugendbeteiligung@augzburg.de

Mitwirkende

Delegierte Jugendliche des
Jugendforums 2023

Altersempfehlung

Ab 14 bis 99 Jahren



Youth peace banquet

"The Youth" invites you to an
intergenerational exchange
around the youth peace
banquet. The homemade pizza
and the food you bring with you
are an invitation to share, enjoy
and chat.

21. Juli · Sonntag · 18 Uhr
Moritzplatz

Wie egoistisch ist unsere Demokratie?

Wie schafft es eine demokratische Gesellschaft, ihre gesamtgesellschaftliche Entwicklung auf die global (SDGs) und lokal (Zukunftsleitlinien) politisch beschlossenen Nachhaltigkeitsziele hin auszurichten?

Unser bisheriges Wirtschafts- und Wohlstandsmodell ist weder ökologisch noch weltweit möglich, so das Ergebnis der Studien »Grenzen des Wachstum« (1972) und »Earth for all« (2022) des Club of Rome. Wohlstand und Lebensqualität müssen ressourcenärmer und solidarischer ausfallen und gelebt werden. Die Veränderungen hierfür müssen demokratisch herbeigeführt werden. Es gilt also, Wege zu finden, politische Mehrheiten zu organisieren, die diese Veränderung starten und in der gebotenen Eile umsetzen. Das scheitert bisher. Denn diese Veränderungen sind auf den ersten Blick für die an den jetzigen Wohlstand Gewöhnten oft unangenehm. Es scheint, dass Demokratie egoistisch im Sinne der jetzt Wählenden entscheidet, im Sinne der hier und heute lebenden Menschen. Was ist mit denen, die bei uns nicht mitwählen können – zukünftige Generationen, Menschen jenseits unserer Staatsgrenze? Demokratie und nachhaltige Entwicklung – geht das? Es muss.

Gespräch
Diskussion

Eintritt frei

Veranstalter*in

Büro für Nachhaltigkeit der
Stadt Augsburg

Info und Kontakt

nachhaltigkeit.augsburg.de
agenda@augsburg.de
Tel. (0821) 324 73 25

Weitere Termine

Die Veranstaltung findet im
Rahmen der Ausstellung
FRIEDENSKLIMA statt.

Sie ist vom 2.7. bis 8.8. auf dem
Moritzplatz zu sehen.

Die Ausstellung und die vielfältigen Begleitveranstaltungen (Infoabende, Aktionen, Schulführungen ...) stellen die Herausforderungen einer zukunftsfähigen Entwicklung dar und schlagen Handlungsmöglichkeiten vor.

Mitwirkende

Politisch Verantwortliche und
für die Zukunft Engagierte

Sprache(n)

Deutsch

21. Juli · Sonntag · 20 Uhr
Altes Rock Café

Invasion!

Theaterstück von Jonas Hassen Khemiri,
deutsche Fassung von Jana Hallberg

Der harmlose Theaterbesuch einer Gruppe Jugendlicher »mit Migrationshintergrund« eskaliert. Es beginnt eine Suche nach Identität und Teilhabe. Abulkasem, ein maghrebinischer Korsar in dem dargebotenen Stück, erscheint als Sinnbild ewiger Bedrohung des Abendlandes durch alles Fremde. Für die Jugendlichen wird Abulkasem zu einem Begriff mit anderer Bedeutung. Sie werden an ihre Wurzeln und ihre Perspektivlosigkeit erinnert. Hilflos sehen sie zu, wie Expert*innen ihnen Eigenschaften und Identitäten zuschreiben, bis sie sogar selbst irgendwann glauben, Abulkasem zu sein.

Das theater.interkultur zeigt das Debütstück des schwedischen Gegenwartsdramatikers Jonas Hassen Khemiri. Es setzt sich vielschichtig nicht nur mit Fragen nach kultureller und sprachlicher Identität auseinander, sondern auch mit dem Bild vom Fremden und Anderen sowie der Kraft moderner Mythen.



Theater

Karten

15 € / 9 € (erm.)

Tickets erhältlich im Vorverkauf unter staatstheater-augsburg.de oder beim Besucherservice des Staatstheaters Augsburg am Rathausplatz

Restkarten an der Abendkasse

Veranstalter*in

Staatstheater Augsburg in Kooperation mit der VHS Augsburg und dem Kulturamt der Stadt Augsburg

Info und Kontakt

Staatstheater Augsburg
Tel. (0821) 324 49 00
tickets@staatstheater-augsburg.de
staatstheater-augsburg.de

Weitere Termine

- 23.07. Di. 20 Uhr
- 24.07. Mi. 20 Uhr

Mitwirkende

Darstellende:

Gina Meynen, Sita Suchocka-Mohr, Anna Höfner, Olcay Beer, Mehtap Çelik, Michael Bauhof, Dennis Kistner, Ömer Peker, Sebastian Höfner, Finn Değirmencioğlu, Marc Schestak

Dramaturgische Betreuung:
Sarah Mössner

Regie: Ferdi Değirmencioğlu

Altersempfehlung

Ab 16 Jahre

Sprache(n)

Deutsch

22. bis 28. Juli · Montag bis Sonntag
14 bis 18 Uhr · Galerie Pangäa

gemeinsame Sache!

Zukünfte gestalten / Themenwoche

Wie sieht die Welt von morgen aus? Wer lebt in ihr?
Wie wird in ihr gelebt?

Gemeinsam werden wir diesen Fragen im Rahmen eines siebentägigen Workshops nachgehen und eine Zukunftsbox gestalten. Die Erarbeitung gliedert sich dabei in drei Schwerpunkte. Wir beginnen mit einem Gerüst und werden Schritt für Schritt einen nachhaltigen Lebensraum für Mensch, Natur und Tier entwickeln. In der Gruppe sollen interaktiv demokratische Handlungen ausgebildet, kreative Lösungen gefunden und Lebensräume aktiv gestaltet werden. Spielerisch und kreativ möchten wir Visionen und Ideen gestalterisch verwirklichen und ein kollektives Kunstwerk erarbeiten.

Workshop
Kinder & Jugend

Karten

Anmeldung erforderlich unter:
pangaea-kollektiv@posteo.de
oder @pangaea_kollektiv

Es ist auch möglich, sich nur für
einzelne Tage anzumelden.

Spenden erwünscht

Veranstalter*in

Pangäa:Kollektiv

Info und Kontakt

pangaea-kollektiv@posteo.de
@pangaea_kollektiv

Mitwirkende

Moderation: Alisa Kremer Korać,
Olivia-Sofie Allesch

Altersempfehlung

Ab 7 Jahren

22. Juli · Montag · 19 Uhr
Augustanasaal

Was bringt die Demokratie in Gefahr?

Die Demokratie wird in diesen Tagen aus verschiedenen Richtungen herausgefordert. Doch welche Grundlagen braucht es für eine gelingende Demokratie eigentlich? Und was bringt die Demokratie gerade jetzt in Gefahr?

Im Gespräch mit drei Expert*innen wollen wir diesen Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven nachgehen: Thomas Laschyk macht »Werbung für die Wahrheit« und kämpft gegen Desinformation. Yannik Haan sieht extremen Reichtum als Gefahr für die Demokratie und fordert »Enterbt uns doch endlich!«. Prof. Dr. Janine Linßer forscht im Bereich Radikalisierungsprävention und Einstellungen von Jugendlichen.



Gespräch Diskussion

Veranstalter*in

Friedensbüro der Stadt Augsburg

Info und Kontakt

friedensstadt-augsburg.de

Tel. (0821) 324 32 62

friedensstadt@augsburg.de

Mitwirkende

Thomas Laschyk: Journalist, Blogger, Onlineaktivist. Leitender Redakteur und Geschäftsführer von Volksverpetzer. Autor des Buches »Werbung für die Wahrheit«.

Yannik Haan: Publizist, Aktivist und Politiker. Autor des Buches »Enterbt uns doch endlich!« Seit er selbst eine größere Summe erbt, setzt er sich für höhere Erbschaftssteuern ein.

Prof. Dr. Janine Linßer: Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin und Erziehungswissenschaftlerin, ist Professorin an der Hochschule Augsburg für wissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit.

23. Juli · Dienstag · 17 Uhr
Hofgarten

Gleiche Würde für alle aus höchstem Grund

Erfahrungen, Texte und Musik aus
unterschiedlichen Religionen

»Gleiche Würde für alle aus höchstem Grund« ist ein Anspruch, mit dem wir Frauen der Religions for Peace Gruppe Augsburg Schwaben uns auseinandergesetzt haben. Er greift den Artikel 1 des Grundgesetzes »Die Würde des Menschen ist unantastbar« auf und verstärkt ihn.

Eingebettet in Texte aus unterschiedlichen religiösen und kulturellen Traditionen berichten Frauen von ihren Erfahrungen, wenn es darum geht, diesem Anspruch im konkreten Leben gerecht zu werden. Widersprüche und Grenzerfahrungen bleiben nicht aus. Welche Stärkung erfahren sie dabei durch Ihre Religionen? Was sind ihre Quellen?

Fritz Nagel vertieft die Beiträge musikalisch auf seiner Shakuhachi – einer japanischen Flöte.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns auf Quellen-suche zu begeben.

Lesung
Musik
Öffentlicher Raum

Eintritt frei

Veranstalter*in

Religions for Peace Gruppe
Augsburg-Schwaben

Info und Kontakt

Prof. Dr. Elisabeth Naurath
elisabeth.naurath@
phil.uni.augsburg.de
rfp-augsburg-schwaben.de

Mitwirkende

Vertreterinnen aus dem
Judentum, Islam, Buddhismus,
Christentum, Bahai

Musik

Fritz Nagel, Shakuhachi

23. Juli · Dienstag · 19 bis 22 Uhr
Kresslesmühle

Workshop
Seminar

Demokratie im Alltag

Demokratie findet nicht nur in Parlamenten oder auf der Straße statt. Ob in der Familie, im Verein, im Wohnprojekt oder in der Nachbarschaft – überall finden Menschen Wege, ihren Alltag demokratischer zu gestalten. Diese Alltagsdemokratien wollen wir gemeinsam erkunden. Als Diskussionsanstoß dienen uns spannende Forschungsergebnisse des Projekts WellCare: Hier wurde unter anderem erforscht, wie Demokratie in gemeinschaftlichen Wohnprojekten gelebt und gelernt wird.

Eintritt frei

Anmeldung erwünscht unter:
eck@frauenakademie.de

Veranstalter*in

Frauenakademie München e.V.,
Frauzentrum Augsburg e.V. in
Kooperation mit dem Friedens-
büro der Stadt Augsburg

Info und Kontakt

eck@frauenakademie.de
info@frauzentrum-augsburg.de

Mitwirkende

Sandra Eck

Sprache(n)

Deutsch



23., 25. und 30. Juli · Dienstag,
Donnerstag und Dienstag · 18 Uhr
Transferzentrum Frieden Augsburg

Konfliktbearbeitung im Alltag

Workshopreihe im Transferzentrum
Frieden

Im Alltag haben wir es ständig mit Konflikten zu tun. Unabhängig davon, ob es sich dabei um Konflikte in Beziehungen, im Arbeitsalltag, um Werte oder in der Gesellschaft handelt, fällt uns der Umgang mit diesen oft schwer. Eine konstruktive Bearbeitung von Konflikten ist entscheidend, um zu vermeiden, dass diese eskalieren und uns dauerhaft belasten. Auch innerhalb von demokratischen Strukturen und Gesellschaften findet eine stetige Bearbeitung von Konflikten statt, die unerlässlich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist.

Für eine solche konstruktive Bearbeitung gibt es verschiedene Zugänge. An drei verschiedenen, interaktiv gestalteten Workshop-Abenden werden jeweils unterschiedliche Herangehensweisen zur Bearbeitung von Konflikten vorgestellt.

Für die Teilnahme werden keine besonderen Vorkenntnisse benötigt.

Workshop Seminar

Eintritt frei

Da die Anzahl an Plätzen für die Veranstaltung begrenzt ist, bitten wir um eine Anmeldung unter eveeno.com/Transferzentrum-Frieden oder transferzentrum.frieden@phil.uni-augsburg.de



Veranstalter*in

Transferzentrum Frieden Augsburg, imu augsburg GmbH & Co. KG, IMKA Augsburg – Institut für Mediation. Konfliktmanagement. Ausbildung.

Info und Kontakt

uni-augsburg.de/
Friedensforschung
i-m-u.de
imka-institut.de

Mitwirkende

Dr. Bernhard Ludwig,
Rafaela Leirich,
Hildegard Schwering,
Brigitte Hörster,
Prof. Dr. Christoph Weller

Altersempfehlung

Ab 16 Jahren

Sprache(n)

Deutsch

Programm

Dienstag, 23. Juli

• 18 – 20:30 Uhr

Workshop 1 · Wie der Umgang mit unterschiedlichen Werten möglich werden kann – Erfahrungen aus der Praxis der integralen Organisationsentwicklung

Unser Workshop lädt dazu ein, die Vielfalt unterschiedlicher Werte zu verstehen und so ein tieferes Verständnis füreinander zu entwickeln. Tauche mit uns für zweieinhalb Stunden ein in neue Perspektiven über dein eigenes Fühlen, Denken und Handeln, während du dich mit anderen dazu austauschst. Am imu setzen wir dieses Wissen seit Jahren erfolgreich in der Organisationsentwicklung ein.

Workshopleitung: Dr. Bernhard Ludwig, integraler Organisationsentwickler am imu Augsburg; Rafaela Leirich, Transformationsbegleiterin am imu Augsburg

Donnerstag, 25. Juli

• 18 – 20:30 Uhr

Workshop 2 · Miniinterventionen – maximale Wirkung

Die richtige Frage im richtigen Moment – und plötzlich entstehen neue konstruktive Gespräche. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Gesprächsmöglichkeiten in unterschiedlichen Kontexten und Interventionsmöglichkeiten in festgefahrenen Gesprächssituationen. Diese Miniinterventionen werden im Workshop entwickelt und ausprobiert.

Workshopleitung: IMKA Augsburg
Brigitte Hörster, QVM Mediatorin, System. Coach und Beraterin;
Hildegard Schwering, Mediatorin

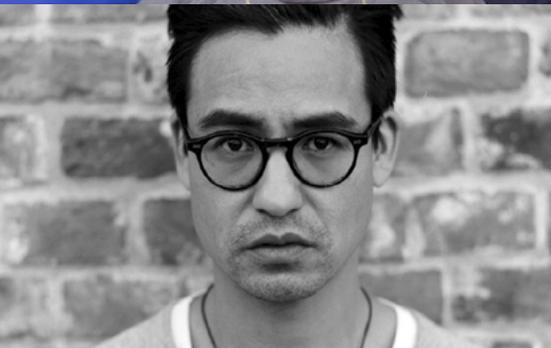
Dienstag, 30. Juli

• 18 – 20:30 Uhr

Workshop 3 · Keine Angst vor Konflikten! So geht Konfliktbearbeitung

Konflikte bringen Belastungen, zusätzlichen Aufwand und sogar Gefahren für unser Zusammenleben mit sich, wenn sie eskalieren. Deshalb würden wir ihnen am liebsten aus dem Weg gehen. Dieser Workshop führt in die Ansätze der praxisorientierten Konfliktforschung ein, um Konflikte besser zu verstehen und analysieren zu können. Mit diesem Verständnis lassen sich neben den Belastungen auch die Chancen von Konflikten und ihrer konstruktiven Bearbeitung erkennen.

Workshopleitung: Prof. Dr. Christoph Weller, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg



24. Juli · Mittwoch · 20 Uhr
Senssemble Theater

Lange Nacht der Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement

Demokratie heute:
Chancen, Risiken, Reflexionen

Zum 7. Mal diskutieren und lesen Schriftsteller*innen, Theaterschaffende und Musiker*innen im Rahmen der Augsburger Gespräche.

Als Ort des Experimentierens oder Medium der Kommunikation trägt Kunst dazu bei, das Leben in einer Gesellschaft vielfältiger zu machen, Ambiguitäten auszuhalten und Diversität sichtbar zu machen. In diesem Sinne können die Künste als gesellschaftliches Laboratorium verstanden werden.

Demokratie gilt hierzulande als selbstverständliches Privileg. Dieser Befund täuscht aber darüber hinweg, dass auch demokratische Staatsformen gepflegt, reflektiert und immer wieder hinterfragt werden müssen. Welche Rolle dabei die Künste spielen, soll Gegenstand der Diskussionen der Augsburger Gespräche 2024 sein.

Die Lange Nacht der Augsburger Gespräche lädt zu Lesungen, Gesprächsrunden und Musik ein. Sie wird von 20 – 22 Uhr von Bayern 2 live übertragen.

Lesung Gespräch Musik

Karten

20 € / 10 € (erm.)

Tickets gibt es beim Senssemble Theater, Tel. (0821) 349 46 66, oder online unter [senssemble.de/spielplan](https://www.senssemble.de/spielplan)

Inhaber*innen des Kultursozialtickets und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 €

Restkarten an der Abendkasse

Veranstalter*in

Universität Augsburg, Senssemble Theater und Friedensbüro der Stadt Augsburg in Kooperation mit Bayern 2

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtparkasse Augsburg, des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, des Studiengangs Ethik der Textkulturen und der Stiftung Augsburger Theater Kultur

Info und Kontakt

[senssemble.de](https://www.senssemble.de)
info@senssemble.de
Tel. (0821) 349 46 66

Mitwirkende

Mit: Raphaela Bardutzky, Shida Bazyar, Thomas Brussig, Franz Dobler, Joshua Groß, Daniel Kahn, Burhan Qurbani, Barbara Yelin
Moderation: Niels Beintker
Rezitation: Katja Schild

Altersempfehlung

Erwachsene

Sprache(n)

Deutsch

25. Juli · Donnerstag · 11 bis 14 Uhr
Fronhof

Museum on the Road

Pop-Up-Ausstellung

Mit unserem Museumslastenrad kommen wir in die Stadt!

Lernt mit unserer Pop-Up-Ausstellung Augsburger Jüdinnen und Juden kennen, die die Stadtgeschichte demokratisch mitgestaltet haben. Nachdem Jüdinnen und Juden im 15. Jahrhundert aus der Reichsstadt vertrieben wurden, durften sie sich knapp 400 Jahre nicht in Augsburg niederlassen. Im 19. Jahrhundert wurde für sie allmählich ein selbstbestimmteres Leben möglich. Auch die Chancen der politischen Teilhabe wurden größer. Mit unserer Ausstellung möchten wir Euch Menschen vorstellen, die sich im politischen Leben der Stadt Augsburg engagiert haben.

Kommt vorbei! Wir freuen uns auf euch!

Museum on the Road

A bicycle pop-up exhibition by the Jewish Museum comes to your district and introduces Jewish people who have been involved in the political life and shows their contribution to democracy in Augsburg.

Ausstellung Öffentlicher Raum Kinder & Jugend

Eintritt frei

Keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter*in

Jüdisches Museum Augsburg
Schwabern

Info und Kontakt

jmaugsburg.de
Tel. (0821) 51 36 58
office@jmaugsburg.de

Weitere Termine

- 31.07. Mi. 11 – 14 Uhr
Stadtmarkt
- 02.08. Fr. 11 – 14 Uhr
Tram-Haltestelle Textilmuseum

Altersempfehlung

Ab 12 Jahren

Sprache(n)

Deutsch, Englisch



25. Juli · Donnerstag · 20 Uhr
S-Forum der Stadtbücherei

Die Freiheit ist untheilbar!

Frauen und die Revolution 1848/49

Die Revolution 1848/49 gilt als Aufbruch der Demokratie und als Aufbruch der europäischen Frauenbewegung. Die szenisch-musikalische Lesung »Die Freiheit ist untheilbar!« stellt mutige Vordenker*innen, Barrikadenkämpfer*innen, Gründer*innen von Zeitungen und Frauenvereinen ins Zentrum und erinnert an ihre Kämpfe für Gleichberechtigung und demokratische Grundwerte.



Theater
Lesung
Musik

Karten

20 € / 10 € (erm.)

Nur an der Abendkasse erhältlich

Veranstalter*in

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Regionale Arbeitsgruppe Augsburg-Schwaben und Bert-Brecht-Kreis, gefördert durch das Bundesprogramm »Demokratie leben!« und das Friedensbüro der Stadt Augsburg

Ein Kooperationsprojekt von Text will Töne, Plan A, Staatstheater Augsburg, dem Verein »Gegen Vergessen – Für Demokratie« und dem Bert-Brecht-Kreis im Rahmen der Ausstellung »Auf dem Weg zur modernen Demokratie«.

Info und Kontakt

textwilltoene.de

Weitere Termine

Die Ausstellung »Auf dem Weg zur modernen Demokratie« der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratiegeschichte ist vom 21. Juni bis zum 31. Juli in der Stadtbücherei zu sehen. Siehe S. 29

Mitwirkende

Sprache: Karla Andrá
Musik: Josef Holzhauser
Künstlerische Begleitung:
Nicole Schneiderbauer
Idee: Reinhold Forster

Sprache(n)

Deutsch

26. Juli · Freitag · 17 Uhr
Rathausplatz

Demokratie »vor Ort«

Eine interaktive Führung zum
Thema »Demokratie«

Wie hängen Entscheidungen auf europäischer sowie auf Bundes- oder Landesebene mit der Lokalpolitik zusammen? Wie funktioniert Demokratie vor Ort? Welche demokratischen Grundprinzipien gibt es?

Diesen und anderen Fragen zur Demokratie geht die interaktive Führung der geschichtsagentur augsburg an ausgewählten Orten nach (Rathaus, Amt für soziale Leistungen, Verwaltungsgericht u. a.).

Öffentlicher Raum Interaktive Führung

Eintritt frei

Anmeldung unter: info@geschichtsagentur-augsburg.de

Genauer Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekannt gegeben

Die Stadtführung dauert ca. 1,5 Stunden

Veranstalter*in

geschichtsagentur augsburg in
Zusammenarbeit mit »Gegen
Vergessen – für Demokratie«

Info und Kontakt

info@geschichtsagentur-augsburg.de

Mitwirkende

Reinhold Forster,
geschichtsagentur augsburg

Altersempfehlung

Ab 16 Jahren

28. Juli · Sonntag · 11 bis 13 Uhr
Café Tür an Tür

Demokratie und Diversity in der komplex vielfältigen Gesellschaft

Asylpolitischer Frühschoppen

Unsere Gesellschaft ist geprägt von komplexer Vielfalt. Dies bringt für alle* in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen Herausforderungen mit sich. Bei diesem Asylpolitischen Frühschoppen wollen wir uns mit den demo*kratischen Rahmenbedingungen und den Verbindungslinien zu diskriminierungskritischen Vielfaltsperspektiven befassen.

Vortrag Gespräch Diskussion

Eintritt frei

Keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter*in

Tür an Tür e.V. in Kooperation
mit dem Projekt izbd² der Tür an
Tür – Integrationsprojekte gGmbH

Info und Kontakt

Tür an Tür e.V.
tuerantuer.de/termine
verein@tuerantuer.de
Tel. (0821) 90 79 90

Mitwirkende

Simon Waterschoot &
Düzgün Polat
Referenten des Projekts izbd²
der Tür an Tür – Integrations-
projekte gGmbH

Sprache(n)

Deutsch

28. Juli · Sonntag · 11:30 bis 14 Uhr
Spielplatz in der Breitwiesenstraße
in Haunstetten / Rot-Kreuz-Str.

Kleine Friedenstafel in Haunstetten

Zum dritten Mal findet im Stadtteil Haunstetten eine kleine Friedenstafel statt. Wir freuen uns, in ungezwungener Atmosphäre zusammenzukommen und Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen zu treffen. Dabei teilen wir mitgebrachte Speisen und Getränke. Außerdem erwarten Sie verschiedene Aktionen zum diesjährigen Motto »Demokratie« – auch für Kinder und Jugendliche.

Begegnung Öffentlicher Raum Kinder & Jugend

Veranstalter*in

DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde zu Haunstetten Fatih Moschee e.V., Evangelische Christuskirche, Pfarreiengemeinschaft St. Albert – St. Georg, Pfarrei St. Pius, Kulturkreis Haunstetten e.V., Ökumenekreis Haunstetten

Info und Kontakt

info@ditib-haunstetten.de

Bei schlechtem Wetter wird die Tafel in die Räumlichkeiten der St. Georg-Kirche verlegt

Sprache(n)

Deutsch



Small peace banquet in Haunstetten

For the third time a small peace banquet will take place in the Haunstetten district! We look forward to coming together with self-brought food in an informal atmosphere and meeting people of different faiths and ages.

28. Juli · Sonntag · 18 Uhr · Kultur- und Bildungsverein Lechhausen

Running Dinner der Religionen mit Stadtteilrundgang

Lechhauser Religionsgemeinschaften bitten zu Tisch

Welche Religionsgemeinschaften gibt es im Augsburger Stadtteil Lechhausen? Woran glauben sie und welche kulinarischen Köstlichkeiten haben sie zu bieten? Beim Abendessen kommen wir zusammen, erfahren mehr über Religionsgemeinschaften in unserer Stadt und lernen uns kennen.

Das Running Dinner ist ein drei-Gänge-Abendessen, bei dem jeder Gang an einem anderen Ort eingenommen wird. Wir beginnen zur Vorspeise im Sunnitischen Kultur- und Bildungsverein Lechhausen, ziehen zur Hauptspeise weiter zur Alevitischen Gemeinde und lassen den Abend bei der Nachspeise, in den Räumlichkeiten der Syrisch-Orthodoxe Kirche ausklingen.

Die Wege zwischen den Religionsgemeinschaften gehen wir gemeinsam und verbinden das Running Dinner so mit einem Stadtteilrundgang.

Begegnung Stadtführung

Eintritt frei

Um Anmeldung wird gebeten

Veranstalter*in

Runder Tisch der Religionen und Friedensbüro der Stadt Augsburg

Info und Kontakt

Friedensstadt-augsburg.de
Tel. (0821) 324 32 61
friedensstadt@augsburg.de

Mitwirkende

Kultur- und Bildungsverein Lechhausen, Alevitische Gemeinde Augsburg e.V., Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien in Augsburg e.V.

Sprache(n)

Deutsch, Türkisch, Arabisch



29. Juli und 5. August · Montag
Erinnerungs- und Lernort »Halle 116«

Antisemi... WAS? – Antisemitismus, ein Problem das uns alle angeht!

Aber was steckt hinter dem
Jahrtausende alten Phänomen?

Nicht erst seit dem Massaker der Hamas in Israel am 7. Oktober 2023 ist der Antisemitismus auch in Deutschland wieder im Aufschwung. Dies lässt sich an einer deutlichen Zunahme von Straftaten gegen Jüdinnen und Juden ablesen. Im Workshop »Antisemi... WAS?« im Erinnerungs- und Lernort »Halle 116« wird das Phänomen Antisemitismus genauer betrachtet. Es werden Erscheinungsformen und Funktionen von Antisemitismus besprochen, Perspektiven Betroffener miteinbezogen und Handlungsoptionen diskutiert. Der Workshop beinhaltet auch eine kurze Themenführung durch die Ausstellung der »Halle 116«.

Workshop Seminar Kinder & Jugend

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter:
halle116@augzburg.de

Veranstalter*in

Erinnerungs- und Lernort
»Halle 116«

Info und Kontakt

halle116@augzburg.de
Tel. (0821) 324 32 55

Termine

- 29. 07. Mo. 12:30 – 16:30 Uhr
- 05. 08. Mo. 9:30 – 13:30 Uhr

Mitwirkende

Referentin: Pauline Holz

Altersempfehlung

Das Angebot richtet sich an
interessierte Jugendliche ab
circa 14 Jahren

Sprache(n)

Deutsch

29. Juli · Montag · 19 Uhr
Stadtbücherei

Demokratie und Religion – Ein Widerspruch?

Der Runde Tisch der Religionen
im Gespräch

Religion und Demokratie – passt das zusammen? Viele würden das wohl eher verneinen. Gelten doch die meisten verfassten Religionen als letzte Systeme einer Autokratie bzw. absoluten Monarchie. In der Geschichte Europas sah man in der Einheit von Thron und Altar eine über Jahrhunderte scheinbar unumstößliche Konstante. Dies änderte sich mit der Aufklärung und nach Revolutionen und Kriegen. Heute ist das Verhältnis von Glaubensgemeinschaften zum demokratischen Staat vielfältig und komplex. Zugleich ist die im Grundgesetz verankerte Religionsfreiheit ein hohes Gut für Kirchen und Glaubensgemeinschaften.

Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Religionen in Augsburg werden an diesem Abend miteinander ins Gespräch kommen. Sie werden demokratische Strukturen innerhalb ihrer Religionsgemeinschaften erläutern und ihr Verhältnis zum modernen Staat beleuchten.

Gespräch
Diskussion

Eintritt frei

Veranstalter*in

Runder Tisch der Religionen und
Friedensbüro der Stadt Augsburg

Info und Kontakt

friedensstadt-augsburg.de
friedensstadt@augsburg.de
Tel. (0821) 324 32 61

Mitwirkende

Mitglieder des Runden Tisches
der Religionen aus Christentum,
Islam, Judentum und Buddhismus

Moderation:

Prof. Dr. Christoph Weller,
Lehrstuhl für Politikwissenschaft,
Friedens- und Konfliktforschung
der Universität Augsburg

30. Juli · Dienstag · 18 Uhr
Café Tür an Tür

Gelebte Demokratie – Auch in den Betrieben?

»Hier endet der demokratische Sektor der Bundesrepublik Deutschland!«

Mit dieser Losung haben die Gewerkschaften 1952 das erste Betriebsverfassungsgesetz erkämpft.

Seither ist viel geschehen. Doch leben wir heute Demokratie im Betrieb, am Arbeitsplatz? Funktionieren Mitbestimmung und Beteiligung der Beschäftigten? Wenn ja, wie sieht es in dieser Frage konkret aus? Welche Perspektiven der Weiterentwicklung zeichnen sich ab?

Diesen Fragen wollen wir uns in einer teilweise moderierten, teilweise offenen Diskussion widmen und zeigen, dass Demokratie im Betrieb für uns als Gewerkschaft von größter Bedeutung ist.

Gespräch
Diskussion

Eintritt frei

Keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter*in

DGB Kreisverband Augsburg

Info und Kontakt

schwaben.dgb.de

augsburg@dgb.de

Tel. (0821) 420 79 70

Mitwirkende

Moderation: Hauptamtlicher der DGB-Region Schwaben

Betriebs- und Personalrät*innen

Sprache(n)

Deutsch

30. Juli · Dienstag · 19 Uhr
Hofgarten

(K)ein garstig Lied!?!

Demokratische Lieder singen

»Politisch Lied, ein garstig Lied« tönte es lange aus Bürgermund. Ein Zitat aus Goethes Faust, doch nicht des Dichters Meinung. Schon vor 500 Jahren sangen die um ihre Rechte betrogenen Bauern demokratische Lieder. Die 1848er Revolution und die Arbeiter*innenbewegung übten sich in satirischem Spott gegen Fürsten, Könige, Militär und Kriege. Doch immer wieder scheiterten demokratische Aufbrüche, die Verfassung des ersten deutschen Parlaments, der Frankfurter Paulskirche, trat nicht in Kraft. Stattdessen wurde das Deutsche Reich im Krieg gegen Frankreich gegründet. Unter preußischer Vorherrschaft wurde demokratisches Liedgut verschüttet, gar verboten. Die Wiederentdeckung dauert an. Wir wollen Lieder kennenlernen und miteinander singen. Kraft schöpfen im Einsatz für Demokratie, Freiheit und Menschenrechte.

Konzert
Musik
Öffentlicher Raum

Eintritt frei

Veranstalter*in

Projektchor »Zeitenwende«

Info und Kontakt

Petra Anne-Marie Kollmannsberger

kollmannsberger@magenta.de

Tel. (08222) 41 03 15

Mitwirkende

Projektchor »Zeitenwende«

Moderation: Petra Anne-Marie

Kollmannsberger, Wolfgang Krauß

Sprache(n)

Deutsch



30. Juli · Dienstag · 19 Uhr
Piazza im Annahof

Demokratie reimt sich auf Frieden

2. Open Air Poetry Slam im Annahof

Wie umgehen mit Zeiten, in denen Frieden in Europa nicht mehr Standard ist? Wie klarkommen in einer Demokratie, die von innen und von außen gefährdet ist? Wie unterscheiden zwischen Meinungsfreiheit und Fake News, zwischen begründeter Sorge und unbegründeten Vorurteilen? Wie Haltung zeigen, wo es so wenig Halt zu geben scheint? Wie Worte finden für Dinge, die uns sprachlos zurücklassen?

Demokratie bedeutet in erster Linie, einander zuzuhören. Umso besser, wenn die Menschen, denen wir zuhören dürfen, auch noch Poet*innen sind. Unsere Slammer*innen nähern sich dem diesjährigen Thema in ihren Texten von verschiedenen Seiten. Das Publikum darf am Ende eine*n Sieger*in wählen. Ganz demokratisch und natürlich im Frieden.

Ein paar Teilnehmer*innen-Plätze sind noch frei. Wenn du beim Slam mit deinem selbst geschriebenen Text zum Thema mitmachen möchtest, melde dich bis zum 25. 07. 2024 unter poetryslam@das-anna.de an.

Bei vielen Bewerbungen werden Teilnehmer*innen vor Ort ausgelost.

Lesung Slam

Karten

10 € - 12 €

Tickets erhältlich unter ticket-regional.de und in der Schlosserschen Buchhandlung

Restkarten an der Abendkasse

Veranstalter*in

Evangelisches Forum Annahof und ANNA Tisch und Tresen in Kooperation mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

Info und Kontakt

annahof-evangelisch.de
poetryslam@das-anna.de
Tel. (0821) 4501 712 00

Bei schlechtem Wetter: Augustanasaal im Annahof

Mitwirkende

Moderation:
Kerstin Neuhaus, Augsburg

Slamer*innen und Musik:
siehe annahof-evangelisch.de

Sprache(n)

Deutsch



31. Juli · Mittwoch · 19:30 Uhr
Hollbau im Annahof

Demokratisierung als Kriegsziel?

Eine Bilanz der letzten drei Jahrzehnte

Die massive Aufrüstung der Bundeswehr und Rüstungsexporte in Kriegsgebiete werden unter anderem damit begründet, die Demokratie zu verteidigen. Inwiefern kann die Demokratie aber tatsächlich militärisch verteidigt werden? Wird sie nicht in erster Linie innerstaatlich von rechtsextremen Parteien bedroht? Ist das Ziel, im Zuge von Militäreinsätzen andere Staaten zu demokratisieren angemessen und überhaupt nachhaltig erreichbar? Außerdem: Egon Bahr sagte einmal, dass es in der internationalen Politik nie um Demokratie oder Menschenrechte geht, sondern um die Interessen von Staaten. Trifft dies zu? Eine Bilanz der letzten drei Jahrzehnte gibt Antworten auf diese Fragen.

Vortrag

Eintritt frei

Spenden erbeten

Veranstalter*in

Augsburger Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, pax christi Diözesanverband Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof

Info und Kontakt

info@augsburger-
friedensinitiative.de

Mitwirkende

Referent: Christoph Marischka,
Informationsstelle Militarisierung
Tübingen (IMI)

1. August · Donnerstag · 19:30 Uhr
Projektraum »Tür an Tür«

Praying the Devil back to Hell

Wie liberianische Frauen gewaltfrei
Bürgerkrieg und Diktatur beendeten

2003 stürzen Frauen den Diktator und erreichen das Ende des 13-jährigen Bürgerkriegs im westafrikanischen Liberia. Kreative gewaltfreie Aktionen, darunter die Androhung eines Sexstreiks, zeigen Wirkung. Begonnen hatten die Proteste zunächst unter christlichen Frauen, dann gelang der Brückenschlag zu muslimischen Frauen. Spirituelle Ressourcen beider Religionen verstärken die Kraft der Aktionen.

Zu den Friedensverhandlungen nicht eingeladen, reisen die Frauen als eigene Delegation und auf eigene Kosten an. Sie organisieren Gespräche und eine kontinuierliche Gebetsbegleitung für die Konfliktparteien. 2011 erhält die Initiatorin Leymah Gbowee, zusammen mit Liberias damaliger Präsidentin Ellen Johnson-Sirleaf und Tawakkul Karman aus Jemen, den Friedensnobelpreis.

Der Dokumentarfilm »Praying the Devil back to Hell« zeigt die spannende Geschichte dieser Frauenfriedensbewegung. Im Anschluss wird ein Gespräch über die heutige Situation in Liberia stattfinden.

Gespräch
Diskussion
Film

Eintritt frei

Spende erwünscht

Veranstalter*in

Werkstatt Soziale Verteidigung

Mit Unterstützung von Augsburger Friedensinitiative (AFI), Junger Dialog der Religionen, Men-nonitengemeinde, pax christi, Religions for Peace, Runder Tisch der Religionen

Info und Kontakt

Wolfgang Krauß

wolf@loewe-und-lamm.de

Tel. (0152) 21 62 78 12

Soziale Verteidigung setzt auf die organisierte Zivilbevölkerung, nicht auf Militär und Waffen. Sie verteidigt soziale Werte wie Demokratie und Menschenrechte und sucht die durch militärischen Angriff und Verteidigung bedingte Zerstörung zu verhindern. Gewaltfreier Widerstand und kreative Nichtzusammenarbeit soll es Aggressoren unmöglich machen, Städte und Länder zu regieren. Die **Werkstatt Soziale Verteidigung Augsburg** startete im Friedensfestprogramm 2022. Mit anderen Städten und Regionen verbindet sie sich im Netzwerk »Wehrhaft ohne Waffen«. wehrhaftohne Waffen.de

Mitwirkende

Moderation: Wolfgang Krauß

1. August · Donnerstag · 20:30 Uhr
Brunnenhof im Zeughaus

Ansichtssachen

Ein Kurzfilmprogramm

Filme über Protest, Debatten und das Ringen um Gerechtigkeit. Acht internationale Kurzfilme, die mit Leidenschaft und Witz nach Lösungen suchen.

Zwei Straßenblockierer, die ihre Gelbwesten vergessen haben. Eine Politikerin im Wahlkampf, die sich zwischen Moral und Karriere entscheiden muss. Eine WG, die über die Wahl des richtigen Staubsaugers streitet.

Mit Preisträger*innen der Festivals in Cannes und Berlin

Film

Karten

8€

Tickets erhältlich unter friedensstadt-augsburg.reservix.de und bei der Bürger- & Touristinfo am Rathausplatz und allen Vorverkaufsstellen mit Reservixsystem

Inhaber*innen des Kultursozialtickets und Geflüchtete erhalten Tickets für 1€ unter friedensstadt@augzburg.de

Restkarten an der Abendkasse

Veranstalter*in

BRÜCKE e.V. Augsburg in Kooperation mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

Info und Kontakt

Erwin Schletterer
info@bruecke-augsburg.de
bruecke-augsburg.de
Tel. (0821) 45 54 00

Mitwirkende

Auswahl und Moderation:
Erwin Schletterer

Sprache(n)

Deutsch

Points of View

Films about protest, debate and the struggle for justice. Eight international short films that search for solutions with passion and humor. With award winners from the festivals in Cannes and Berlin.



2. August · Freitag · 19:30 Uhr
Kulturhaus Abraxas

»Zigeuner-Boxer«

Theaterstück von Rike Reiniger
zum Porajmos-Gedenktag

Hans kann nicht vergessen. Nicht, wie er Ruki kennenlernte und sie Freunde wurden. Nicht wie Ruki sich im Ring bewegte, leichtfüßig tänzelnd, schneller als alle anderen. Einfach löschen will Hans die Erinnerung an den Sommer, in dem die Nationalsozialisten dem »Zigeuner-Boxer« den Meistertitel nahmen, weil er »undeutsch« gekämpft hatte und erst recht loswerden will er die Bilder vom Wiedertreffen mit Ruki im Arbeitslager. Dort müssen die beiden zur Belustigung der Wachleute gegeneinander kämpfen. Als Ruki einen SS-Mann niederschlägt, wird Hans gezwungen, seinen Freund eigenhändig zu erschießen. Die Erinnerung an die schreckliche Tat lässt Hans nicht los.

Rike Reiniger berichtet frei nach der Lebensgeschichte des Boxers Johann »Rukeli« Trollmann von Unrecht und Schuld sowie Zivilcourage und Mut. 2018 gelangte die englischsprachige Übersetzung von »Zigeuner-Boxer« auf die Longlist des Freedom of Expression Award von Amnesty International.

Im Anschluss an die Aufführung findet ein Podiumsgespräch statt.

Theater Gespräch

Eintritt frei

Spenden erwünscht

Anmeldung erforderlich unter
veranstaltungen.d3@augzburg.de

Veranstalter*in

Fachstelle Erinnerungskultur in
Kooperation mit dem Regional-
verband Deutscher Sinti und
Roma Schwaben e. V.

Info und Kontakt

Tel. (0821) 324 32 55

Dauer des Theaterstücks
ca. 70 Minuten

Mitwirkende

Ensemble Phoenix, Köln

Schauspieler: Andresa Kunz

Podiumsgespräch mit:

Bettina Montazem, Regisseurin
Eva Dieckmann, Bezirksheimat-
pflege Schwaben

Marcella Reinhardt, Regional-
verband Deutscher Sinti & Roma
Schwaben e. V.

Marianne Friedrich, Zeitzeugin

Moderation:

Christiane Lember-Dobler

Altersempfehlung

Ab 14 Jahren





3. August · Samstag · 17 bis 20 Uhr
Holbeinplatz

Tanz Gespräche

Aktuelle Themen müssen
auf die Straße

Tanz Gespräche lädt ein durch Tanz, Bewegung,
Musik und Philosophie in einen gemeinsamen Aus-
tausch über aktuelle Themen zu kommen.

Wir erleben »Umbrüche« – eine Zeit der Neuorientie-
rung. Wie lassen sich neue Denkmöglichkeiten oder
Lösungsansätze finden, wie diese ausprobieren?

Wir wollen diskutieren, nachdenken und miteinander
sprechen und anschließend mit neuen Fragestellun-
gen und Neugier im Körper raus in die Welt gehen –
wach für uns und unsere Umwelt.

Eine Veranstaltung im Kunstnetzwerkprojekt
STENT 2024

Performance
Vortrag
Öffentlicher Raum

Eintritt frei

Veranstalter*in

Moritzkirche Augsburg,
STENT Projekt

Info und Kontakt

moritzkirche.de/sub/stent
stent@moritzkirche.de
Tel. (0821) 259 25 30

Mitwirkende

Tanz: Kathrin Knöpfle

Musik: Ardhi Engl

Gespräch: Prof. Dr. Uwe Voigt
(Philosophie), Johanna Häusler
M.A. (Philosophie), M.Sc. (Bio-
logie), PD Dr. Joachim Rathmann
(Humangeographie/Umwelt-
wissenschaften)

Moderation: Martin Muth

Sprache(n)

Deutsch

4. August · Sonntag · 11 Uhr
Friedensplatz in Oberhausen

Kleine Friedenstafel trifft Nachbarschaftsfest

Tagesfestival am
Oberhauser Friedensplatz

Nachdem die Kombination von Kleiner Friedenstafel und Nachbarschaftsfest im letzten Jahr ein voller Erfolg war, bleibt auch in diesem Jahr zusammen, was zusammengehört: ein festlicher Start an der Friedenstafel in Oberhausen und ein anschließendes Fest bis in den Abend hinein.

Zum gemeinsamen Essen mitgebrachter Speisen laden wir Sie ab 11 Uhr auf den Friedensplatz ein. Dort erwarten uns musikalische Begleitung von »Delica-Quartett« und Friedensgrüße der Religionsgemeinschaften. Als Symbol für Frieden und atomare Abrüstung weht am Platz die Mayors for Peace-Flagge, die Oberbürgermeisterin Eva Weber hissen wird. Musikalisch begleitet wird die kleine Friedenstafel im Anschluss von den Klängen Juan Botía-Menas.

Auf dem direkt anschließenden Nachbarschaftsfest gibt es weitere Livemusik, ein buntes Familienprogramm, köstliches Essen, Kaffee- und Kuchen sowie verschiedene Angebote im Rahmen des diesjährigen Programm-Mottos Demokratie.

Begegnung
Musik
Kinder & Jugend

Veranstalter*in

Büro für kommunale Prävention,
Friedensbüro und Büro für ko-
operative Stadtteilentwicklung
der Stadt Augsburg und Runder
Tisch Soziales Oberhausen

Info und Kontakt

Veranstaltungsservice
Thomas Kluge
flonny1@t-online.de
Tel. (0157) 387 514 36

Mitwirkende

ARGE Oberhausen, beTreff, Evan-
gelisches Gemeindezentrum
St. Johannes, Katholische Pfarr-
gemeinschaft Augsburg-Ober-
hausen / Bärenkeller, Klimaquartier
Rechts der Wertach, Freiwillige
Feuerwehr Oberhausen, Jugend-
haus H20, pareaz e.V.

Begrüßung

Oberbürgermeisterin Eva Weber

Friedensgrüße

Oberhauser Religionsgemein-
schaften

Musik an der kleinen Friedenstafel

»Delica-Quartett« mit Elise
Lindermeier, Lilly Schwarzer,
Caroline Richter, Diana Suckart

Juan Botía-Mena, Latin, Salsa,
Merengue



Aufgrund von Regen fand die kleine Friedenstafel 2023 in der evangelischen Kirche St. Johannes statt

Programm

- 11 Uhr: Kleine Friedenstafel mit Musik
- 14 Uhr: Buntes Nachbarschaftsfest mit verschiedenen Mitmachaktionen
- 18 Uhr: Musik

Bei Regen finden die kleine Friedenstafel und das Musikprogramm in der Kirche St. Johannes statt.

Altersempfehlung

Ab 5 Jahren



6. August · Dienstag · 19:30 Uhr
Kresslesmühle

Predigtslam

Wie vor 500 Jahren in Augsburg
Demokratie gepredigt wurde

Augsburg, 06. 08. 1524: Über 1000 Menschen demonstrieren vor dem Rathaus für die Rückkehr des der Stadt verwiesenen Franziskanerpredigers Johannes Schilling. In der Barfüßerkirche hält er ab Pfingsten 1524 sozialkritische Predigten zum Lukasevangelium. Die Proteste erreichen seine Rückkehr.

Doch die Protestbewegung geht weiter: Demokratie, soziale Gerechtigkeit, Predigt des Evangeliums, Auflösung der Kapitalgesellschaften der Fugger und Welser werden gefordert. Hastig verlässt Jakob Fugger die Stadt. Doch die Demokratiebewegung wird kriminalisiert. Die Handwerker Hans Kager und Hans Speiser werden als Rädelsführer am 15. 09. 1524 auf dem Fischmarkt hingerichtet, mit ihnen die Hoffnungen auf Veränderung.

Der Predigtslam nimmt Texte von damals und bezieht sie auf Heute. Jede Predigt sieben Minuten. Es predigen Frauen, Männer, Junge, Alte, Gläubige und Ungläubige ... nur theologische Profis nicht. Wer macht mit?

Lesung
Slam

Eintritt frei

Spende erwünscht

Veranstalter*in

Biblia Viva Augusta

Info und Kontakt

Wolfgang Krauß
wolf@loewe-und-lamm.de
Tel. (0152) 216 278 12

Mitwirkende

Moderation: Wolfgang Krauß,
Ökumenische Jury

Es predigen bekannte und weniger bekannte Personen aus der Augsburger Stadtgesellschaft

Sprache(n)

Deutsch

6. August · Dienstag · 19 Uhr
Moritzplatz

Strategien gegen Rechts

Für eine offene und demokratische Gesellschaft

Mit dem Vormarsch des Rechtspopulismus haben sich in Deutschland wie in vielen anderen europäischen Demokratien die Inhalte öffentlicher Debatten nachhaltig verändert. Ein schleichender Rechtsruck hat dazu geführt, dass politische Gemeinsamkeiten und Werte, die über Jahrzehnte einen breiten demokratischen Grundkonsens zu verkörpern schienen, heute wieder unter Druck stehen. Die erstarkende extreme Rechte nimmt nicht zuletzt die Diversität von Migrationsgesellschaften zum Anlass, die Rückkehr zu einer »Normalität« einzufordern, die einer Rehabilitierung autoritär-völkischer Standards des Zusammenlebens gleichkäme. Der liberale Mainstream ist in die Defensive geraten und tut sich schwer, ein effektives Gegennarrativ zur rechten Beschwörung geschlossener und homogener Zugehörigkeit zu formulieren.

Wie ist vor diesem Hintergrund mit der rechten Herausforderung umzugehen? Was sind zeitgemäße Grundlagen demokratischer Wehrhaftigkeit? Welche Wege demokratischer Mobilisierung sollten wir als Bürgerinnen und Bürger einschlagen, um autoritären und fremdenfeindlichen Tendenzen Einhalt zu gebieten?

Vortrag
Gespräch

Eintritt frei

Veranstalter*in

pax christi Augsburg

Info und Kontakt

augzburg.paxchristi.de

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Moritzsaal statt

Weitere Termine

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung Friedensklima statt

Die Ausstellung FRIEDENSKLIMA ist vom 02. 07. bis 08. 08. auf dem Moritzplatz zu sehen.

Weitere Infos: friedensklima.de

Mitwirkende

Prof. Dr. Peter A. Kraus, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, vergleichende Systemanalyse (Europa und Nordamerika)

Tülay Ateş-Brunner, Geschäftsführerin von Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH

Sprache(n)

Deutsch

7. August · Mittwoch · 19 Uhr
Rathausplatz

Multireligiöses Friedensgebet

Der Wunsch nach Frieden ist allen Vertreter*innen des jüdischen, christlichen, muslimischen, alevitischen, buddhistischen und ezidischen Glaubens in Augsburg gemeinsam. Traditionell findet das multireligiöse Friedensgebet am Vorabend des Hohen Friedensfests statt. Der Runde Tisch der Religionen lädt mit dem monatlichen Friedensgebet »punkt7« auf den Rathausplatz ein. In diesem Jahr soll einmal mehr betont werden: Religion darf nicht als Vorwand für Gewalt und Ungerechtigkeiten missbraucht werden.

Mit dem multireligiösen Friedensgebet soll die Hoffnung auf eine Welt gestärkt werden, in der niemand unterdrückt oder verfolgt wird. Die Hoffnung auf Frieden in unserer Stadt und weltweit soll Gestalt annehmen – in allen vertretenen Traditionen und Sprachen.

Musik
Religiöse
Zeremonie

Veranstalter*in

Runder Tisch der Religionen,
Punkt7, Friedensbüro Augsburg

Info und Kontakt

friedensstadt-augsburg.de
Tel. (0821) 324 32 62
friedensstadt@augsburg.de

Multireligious prayer for peace
Representatives of the Christian, Jews, Muslim, Alevi, Buddhist and Yazidi faith in Augsburg share the hope of a world in which no one is oppressed or persecuted. And certainly not in the name of a religion. The members of the Round Table of Religions want to collectively express this hope through prayers and music at Rathausplatz.





7. August · Mittwoch · 20 Uhr
Freilichtbühne

Three Letters From Sarajevo

Goran Bregović and his Wedding
and Funeral Orchestra

Für sein 19 Musiker*innen umfassendes Programm »Three Letters From Sarajevo« ließ sich der bosnische Filmkomponist und Bandleader Goran Bregović von der Geschichte seiner Heimatstadt, ihrer besonderen Identität und ihren verschiedenen Glaubensgruppen inspirieren. Zur Seite steht ihm dabei sein traditionelles Wedding and Funeral Orchestra, das um einen 6-köpfigen orthodoxen Männerchor erweitert wird. Die Songs spiegeln die kulturelle, ethnische und religiöse Vielfalt Sarajevos wider. Seine musikalische Botschaft ist ungemein kraftvoll und hat das Zeug dazu, Mauern einzureißen.



Konzert Musik

Karten

43€ / 35€ (erm.)

Tickets erhältlich unter augsburgerstadtsommer.reservix.de bei der Bürger- und Touristinformation am Rathausplatz und allen Vorverkaufsstellen mit Reservixsystem

Inhaber*innen des Kultursozialtickets und Geflüchtete erhalten Tickets für 1€ unter friedensstadt-augsburg.de

Restkarten an der Abendkasse

Veranstalter*in

Friedensbüro der Stadt Augsburg

Das Konzert ist Teil vom Augsburger Stadtsommer

Info und Kontakt

friedensstadt-augsburg.de

Tel. (0821) 324 32 62

friedensstadt@augsburg.de

Sprache(n)

Deutsch

Three Letters From Sarajevo

The pioneer of Southeast European music Goran Bregović will be playing with his 19-piece band on the open-air stage at "am Roten Tor". For his program "Three Letters From Sarajevo" he was inspired by the history of his home city, its special identity and its various faith groups.

7. August · Mittwoch · 21 Uhr
Barfüßerkirche

Demokratie.Weisen

Demokratie.Chor

Im August greift die Nacht.Kirche das Motto des diesjährigen Friedensfests auf und beleuchtet es in verschiedenen Facetten. Dafür öffnen evangelische Kirchen nachts ihre Türen und werden erfahrbar. Alle Nachteulen und Neugierige sind eingeladen, die Kirchenräume unter verschiedenen Demokratieaspekten in der Nacht zu erleben: mit Musik, Bildbetrachtungen, Texten, Meditation und Raum für eigene Gedanken.

- 14. August · Demokratie.Ohr, St. Anna
- 21. August · Demokratie.Humor, St. Ulrich
- 28. August · Demokratie.Labor, Heilig Kreuz



Spirituelles Angebot

Eintritt frei

Spenden erwünscht

Keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter*in

Eine Initiative der Citykirchenarbeit des Evangelischen Forum Annahof in Kooperation mit den vier Kirchengemeinden Zu den Barfüßern, St. Ulrich, Evang. Heilig Kreuz und St. Anna

Info und Kontakt

annahof-evangelisch.de

Tel. (0821) 450 171 240

Mitwirkende

Simone Lackner-Becker und Team in der Barfüßerkirche

Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey, Pianistin Stephanie Knauer und Team in der St. Anna Kirche

Pfarrer Bernhard Offenberger und Team in der St. Ulrich Kirche

Pfarrerin Snewit Audjezdsky und Team in der Heilig Kreuz Kirche

Altersempfehlung

Erwachsene

Sprache(n)

Deutsch

8. August · Donnerstag · 10 Uhr
Kuhsee nahe Wasserwacht &
Zwölf-Apostel-Platz

Augsburger Hohes Friedensfest in Hochzoll

Ökumenischer Gottesdienst und
Friedenspicknick

Ökumenischer Gottesdienst

Wie jedes Jahr feiern die Christen in Hochzoll einen gemeinsamen Gottesdienst anlässlich des Augsburger Hohen Friedensfests um 10 Uhr am Kuhsee. Unter dem Titel »Demokratie braucht innere Werte. Veränderte Menschen verändern die Welt« laden die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden aus Hochzoll Menschen im Stadtteil ein, dabei zu sein.

Friedenspicknick am Zwölf-Apostel-Platz

Außerdem findet von 12 – 22 Uhr ein interkulturelles und interkonfessionelles Picknick mit musikalischer Begleitung auf dem Zwölf-Apostel-Platz statt. Die selbstmitgebrachten Speisen dürfen geteilt werden und sollen so Begegnungen anregen. Es gibt vor Ort einen Getränkeverkauf.

Öffentlicher Raum
Begegnung
Musik

Veranstalter*in

Ökumenischer Gottesdienst
am Kuhsee:
Evangelische und katholische
Gemeinden in Hochzoll
Pfarrer Thomas Bachmann
matthaeus-augsburg.de
Tel. (0179) 295 16 35

Friedenspicknick:
IG Hochzoller Sommer
buergetreff-hochzoll.de
info@buergetreff-hochzoll.de
Tel. (0821) 45 55 750

**Bei schlechtem Wetter findet
das Friedenspicknick im Bürger-
treff Hochzoll, Neuschwanstein-
str. 23a, 86163 Augsburg statt**



8. August · Donnerstag · 10 Uhr
Evang. Heilig Kreuz

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Hohen Friedensfest

»Das Gute wählen!«

Wie die Erwachsenen beim Festgottesdienst in St. Ulrich, so feiern auch die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern am Hohen Friedensfest in Evang. Heilig Kreuz einen besonders festlichen Familiengottesdienst. Mit Gebeten, Aktionen und Liedern wird für das Geschenk des Friedens in Stadt und Land gedankt und fürbittend an alle Kinder und Familien auf der Welt gedacht. Leckeres und begehrtes Symbol für den Frieden sind in diesem Gottesdienst stets die traditionellen Augsburgers Friedenswecken, die an alle Kinder verteilt werden. Viele Kinder pflegen auch wieder den schönen alten Brauch, an diesem Festtag einen Blumenkranz auf dem Kopf zu tragen.

Family Service

Like the adults at the festival service in the church of St. Ulrich, the children can also celebrate a festive family service with their parents and grandparents at the "High Peace Festival" in the "Evangelisch Heilig Kreuz" Church. Through prayers, actions and songs, attendees give thanks for the gift of peace in town and country, asking for peace for all children and families around the world.

Religiöse Zeremonie Kinder & Jugend

Eintritt frei

Keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter*in

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Heilig Kreuz

Info und Kontakt

Tel. (0821) 51 85 53
pfarramt.heiligkreuz.a@elkb.de
heilig-kreuz-augsburg.de

Mitwirkende

Pfarrer Andreas G. Ratz (Evang. Heilig Kreuz) und Diözesanjugendpfarrer Tobias Wolf (Kath. Heilig Kreuz)

Sprache(n)

Deutsch



8. August · Sonntag · 10 Uhr
Basilika St. Ulrich und Afra

Religiöse
Zeremonie

Ökumenischer Festgottesdienst zum Hohen Friedensfest

Am 8. August 1650 wurde in den evangelischen Kirchen Augsburgs zum ersten Mal das Hohe Friedensfest mit festlichem Gottesdienst gefeiert – und seitdem jedes Jahr und inzwischen auch ökumenisch.

Die Festpredigt wird der Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf aus Schaumburg-Lippe halten. Begleitet und mitgestaltet wird der Gottesdienst von festlicher Musik des Posaunenchores des Dekanatsbezirks Augsburg.

Veranstalter*in

Evang.-Luth. Dekanat
Augsburg und Kath.
Pfarrei St. Ulrich und Afra

Info und Kontakt

Evang.-Luth. Dekanat Augsburg
Tel. (0821) 450 17 400
dekanat.augsburg@elkb.de
augsburg-evangelisch.de

Mitwirkende

Landesbischof der Evang.-Luth.
Landeskirche Dr. Oliver Schuegraf
aus Schaumburg-Lippe

Sprache(n)

Deutsch

Festival service

The High Peace festival was celebrated for the first time on August 8th 1650, with a festive service at the Protestant Churches of Augsburg. Since then it has been held every year and has become an ecumenical celebration.

8. August · Donnerstag
10 bis 13:30 Uhr · St. Andreas Kirche

Kleine Friedenstafel im Herrenbach

Ökumenischer Friedensgottesdienst
und musikalischer Friedens-Brunch

Die Demokratie ist gefährdet. Vorurteile führen dazu, dass aus Mitmenschen Feinde werden. Wenn wir jedoch miteinander ins Gespräch kommen, werden Grenzen überwunden. Aus Fremden werden Freunde. Ein regionales ökumenisches Team gestaltet gemeinsam den ökumenischen Friedensgottesdienst »Demokratie – Vorurteile abbauen, Frieden stiften, Demokratie stärken«.

Danach treffen wir uns auf dem Kirchplatz zur kleinen Friedenstafel im Herrenbach. Es findet ein Brunch mit diversen Programmpunkten statt, umrahmt mit Songs aus Jazz und Pop. Lassen Sie sich verzaubern von der Vielfalt im Herrenbach und der Musik, tanzen Sie unter freiem Himmel und kommen Sie mit anderen Teilnehmenden über Gott und die Welt und den Frieden ins Gespräch. Essen kann mitgebracht oder zusammen mit Getränken vor Ort gekauft werden.

Öffentlicher Raum
Begegnung
Religiöse
Zeremonie

Eintritt frei

Spenden für die Musik sind willkommen

Veranstalter*in

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Andreas

Info und Kontakt

st-andreas-augsburg.de
pfarramt.st-andreas.a@elkb.de
Tel. (0821) 55 29 01

Mitwirkende

Wohnzimmer im Schwabencenter, MGT Herrenbach, römisch-katholische Pfarrgemeinde Don Bosco, Rumänisch-orthodoxe St. Stephangemeinde, Ortsgruppe Augsburg der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen

Musik

Daniela Engelhardt und
Mick Lopac

8. August · Donnerstag · 11:30 bis
14 Uhr · Altes Gögginger Rathaus

Kleine Friedenstafel in Göggingen

200 Jahre deutsch-brasilianische
Freundschaft

Die kleine Friedenstafel wird zum dritten Mal
von Mulheres pela Paz – Frauen für Frieden e.V. in
Göggingen organisiert.

Alle Religionsgemeinschaften und Menschen aus
allen Himmelsrichtungen sind herzlich eingeladen!
Wir sammeln Worte und Ideen, um unsere Schwestern
in Sao Leopoldo, Rio Grande do Sul, wo es im Mai
zu großen Überschwemmungen gekommen ist, zu
unterstützen. Schreiben Sie uns eine E-Mail und seien
Sie Teil dieses Neuanfangs. Zusammen feiern wir mit
Ausstellungen, Gedichten und Musik auf Deutsch-
Brasilianisch.

Auch das Friedenskaffee-Fahrrad, ein integratives und
interkulturelles Projekt von vielen Augsburgers Initiati-
ven – ist vor Ort. Bitte bringt eure selbst gemachten
Speisen mit, um diese mit anderen zu teilen.

Small peace banquet

The small peace banquet is being organized for the third time by
Mulheres pela Paz – Women for Peace e.V. in Göggingen. All religious
communities and people from all over the world are warmly invited!
We celebrate the importance of peace with exhibitions, poems, music
and dance. Please bring your home-made food to share with others.

Begegnung Öffentlicher Raum Kunst & Musik

Eintritt frei

Spenden für die Vereinsprojekte
in Brasilien erbeten

Veranstalter*in

Mulheres pela Paz –
Frauen für Frieden e.V.

Info und Kontakt

frauen-für-frieden-augsburg.de

Mitwirkende

Augsburg Friedenskaffee,
Deutsch Café, Lokale Agenda 21,
MGT & ASB Göggingen, Miss Cake

Sprache(n)

Englisch, Deutsch, Spanisch,
Portugiesisch





8. August · Donnerstag · 11:30 Uhr
Rathausplatz

Augsburger Friedenstafel

Zum Hohen Friedensfest

Auch in diesem Jahr verwandelt sich der Rathausplatz zu einer großen Friedenstafel. Die Friedensstadt Augsburg lädt alle Bürger*innen und Gäste der Stadt ein, beim Essen und dem Teilen der selbstmitgebackten Speisen und Getränke mit den Tischnachbar*innen ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und einander näher kennenzulernen. Die Begegnung und das Teilen der Speisen und Getränke versinnbildlicht ein friedliches und gleichberechtigtes Miteinander.

Oberbürgermeisterin Eva Weber begrüßt die Besucher*innen und eröffnet die Friedenstafel. Im Anschluss sprechen die Vertreter*innen des Runden Tisches der Religionen ihre Friedensgrüße.

Peace banquet

Like every year, the Peace City of Augsburg invites all residents and guests to the big peace banquet at the Rathausplatz on August 8th. Exchanging food and drinks brought from home, meeting and getting to know table mates symbolizes peaceful and equal coexistence put into practice

Öffentlicher Raum Musik Begegnung

Veranstalter*in

Friedensbüro der Stadt Augsburg

Mit freundlicher Unterstützung
von Vollwertbäckerei Schneider,
Schwarzbräu, Assyrischer
Mesopotamien Verein Augsburg

Info und Kontakt

friedensstadt-augsburg.de
Tel. (0821) 324 32 61

Grußworte

Oberbürgermeisterin Eva Weber
Runder Tisch der Religionen



8. August · Donnerstag · 12 bis 17 Uhr
Botanischer Garten und Zoo

Öffentlicher Raum
Kinder & Jugend

Kinderfriedensfest

Kinder gestalten unsere Welt: Demokratie entdecken, Frieden erleben

Am 8. August öffnen der Botanische Garten und der Zoo ihre Tore für das Kinderfriedensfest, das bereits seit 1650 in Augsburg gefeiert wird. Bei rund 50 Angeboten zum Mitmachen setzen sich die Kinder spielerisch mit dem Thema »Frieden« auseinander. Höhepunkte sind die Formierung des »lebenden Peace-Zeichens« aus einer Menschenkette und der »Friedensweg der Religionen«.

Eintritt

für Kinder bis 15 Jahre frei

Botanischer Garten:
3,50 € / 3 € (erm.)

Zoo: 10 € / 9 € (erm.)

Kombi: 11 € / 10 € (erm.)

Veranstalter*in

Sozialreferat und Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg (Abteilung Jugend) in Kooperation mit dem Botanischen Garten und dem Zoo Augsburg

Info und Kontakt

kinderfriedensfest@
james-hillenbrand.de
Tel. (0821) 324 29 73

Friedensstadt-augsburg.de/
kinderfriedensfest
facebook.com/
Kinderfriedensfest

Mitwirkende

Über 350 Freiwillige aus Vereinen und Institutionen, die sich in Augsburg für Kinder, Frieden, interkulturellen Austausch, Annäherung der Religionen, Kinderrechte, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit engagieren.

Children's Peace festival

The largest children's and family festival in Augsburg takes place in botanical garden. Highlights include a "living peace sign" formed by many people and the "Peace Path of religions". There are many activities for entertainment and also to participate in.

8. August · Donnerstag · 12 & 12:30 Uhr Stadtführung
Treffpunkt: Annahof

FriedensGangart

Spirituelle Stadtführungen zum Augsburger Hohen Friedensfest

»Suche Frieden und jage ihm nach.« (Psalm 34,15)

Ein anderer Stadtpaziergang durch die Friedensstadt Augsburg zu unterschiedlichen Friedensengeln und unentdeckten Friedenszeichen, zu einer besonderen Darstellung eines Friedens-Fürsten und auf den Spuren des Augsburger Friedensfestes. Nicht nur historisch orientiert, sondern vor allem nachdenklich den Frieden suchend.

Step by step: still und humorig, betend und anstachelnd. Herzliche Einladung zu dieser Gangart, um hoffentlich zu-frieden danach weiterzugehen.

Die Stadtführung dauert etwa 1,5 Stunden.

Eintritt frei

Spenden erwünscht

Keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter*in

Evangelisches Forum Annahof

Info und Kontakt

annahof-evangelisch.de

Tel. (0821) 4501 712 40

Mitwirkende

Stadtführer*in:

Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey,
Evangelisches Forum Annahof,
Führung um 12 Uhr
Pfarrer Dr. Martin Beck, Evangeli-
sches Forum Annahof, Führung
um 12:30 Uhr

Altersempfehlung

Erwachsene

Sprache(n)

Deutsch

8. August · Donnerstag · 13 Uhr
Treffpunkt: Annahof

Vom evangelischen zum multireligiösen Feiertag in Augsburg

Stadtspaziergang zum Augsburger
Hohen Friedensfest

Augsburg ist stolz auf seinen einzigartigen Feiertag am 8. August. Seit 2018 gehört er zum bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes. Wo kommt das Friedensfest her? Was ist im Lauf der Geschichte daraus geworden? Die Stadtspaziergänge vermitteln das Hintergrundwissen und führen zu relevanten Orten.

Die Stadtführung dauert etwa 1,5 Stunden.

Stadtführung

Eintritt frei

Spenden erwünscht

Keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter*in

Evangelisches Forum Annahof

Info und Kontakt

annahof-evangelisch.de

Tel. (0821) 450 171 240

Mitwirkende

Dr. Jens Colditz, Evangelische
Diakonissenanstalt Augsburg
Dekan Frank Kreiselmeier,
Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Augsburg

Altersempfehlung

Erwachsene

Sprache(n)

Deutsch



8. August · Donnerstag · 19 Uhr
St. Anna Kirche

Festkonzert zum Hohen Friedensfest

Junge Philharmonie Augsburg

Die jungen Musiker*innen der Jungen Philharmonie Augsburg erarbeiten bereits seit 43 Jahren im Rahmen einer jährlichen Musikfreizeit ein Konzertprogramm, das in Augsburg und Umgebung aufgeführt wird. Von klassischen sinfonischen Werken bis zu Jazz-Stücken, von A-cappella-Chorwerken über kleinere Orchesterbesetzungen bis zu Werken für Sinfonieorchester mit Chor ist für jeden etwas dabei. Einfach vorbeikommen und die Musik genießen!

Konzertprogramm:

Ludwig van Beethoven · Sinfonie Nr. 5 C-Moll, op. 67

Felix Mendelssohn Bartholdy · »Denn er hat seinen Engeln befohlen« (MWV B 53, Psalm 91) und »Richte mich, Gott« (op. 78 Nr. 2, Psalm 43)

Eric Whitacre · The Seal Lullaby

Ola Gjeilo · Dark Night of the Soul & Luminous Night of the Soul

Das Programm vereint bekannte Melodien von Beethoven und Mendelssohn mit den sphärischen Klängen der zeitgenössischen Komponisten Gjeilo und Whitacre. Die Mischung zeichnet sich durch den Kontrast der »Schicksalssinfonie« und der ruhigeren Chorwerke aus, denen unter anderem religiöse Texte zugrunde liegen.

Musik Kinder & Jugend

Eintritt frei

Spenden erwünscht

Veranstalter*in

Kirchenmusik bei St. Anna

Info und Kontakt

Junge Philharmonie Augsburg
musikfreizeit.de

info@musikfreizeit.de

@musikfreizeit

Youtube: Junge Philharmonie
Augsburg

info@musikfreizeit.de

Kirchenmusik an St. Anna

Tel. (0821) 450 17 51 30

eppelein@st-anna-augsburg.de

Musikalische Leitung

Daniel Weiß und Jesus Ortega
Martínez

Gefördert durch den Bezirk
Schwaben

Weitere Termine

- 07. 08. Mi. 19 Uhr
St. Paul, Augsburg-Pfersee
- 09. 08. Fr. 19 Uhr
St. Stephanus, München
- 10. 08. Sa. 19 Uhr
Evang. St. Ulrich, Augsburg



High Peace Festival Concert

The musical highlight of the High Peace Festival is traditionally the top-class festive concert in St. Anna. The program combines well-known melodies by Beethoven and Mendelssohn with the spherical sounds of contemporary composers Gjeilo and Whitacre.

2. Oktober · Mittwoch
18:30 bis 22 Uhr · Oberhausen

Lange Nacht der Demokratie

Was hält unserer Gesellschaft zusammen – in der Kommune, in Bayern, in Deutschland und in Europa?

Die Lange Nacht der Demokratie findet bayernweit am 2. Oktober, dem Vorabend des Tages der Deutschen Einheit, in zweijährigem Rhythmus statt. Ziel der Veranstaltung ist es, Bürger*innen über vielfältige Formate die Themen der Demokratie näher zu bringen und erlebbar zu machen.

Das Programm sieht neben klassischen Vorträgen, Dialog- und Workshopformaten auch erstmals ein dezentrales Rahmenprogramm vor. Unter der Beteiligung der Stadt- und Zivilgesellschaft wird so ein vielfältiges Programm mitunter aus Politik, Kunst, Kultur und Sport geschmiedet, um die demokratischen Werte unserer Gesellschaft in den Fokus zu rücken und zu stärken.

Um näher an der Stadtgesellschaft und in den Nachbarschaften zu sein, findet die Lange Nacht der Demokratie in wechselnden Stadtteilen statt, beginnend im Jahr 2024 mit Oberhausen.

Schirmherrin der bayernweiten Veranstaltung ist Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags.

Vortrag
Lesung
Ausstellung
Workshop

Karten

Eintritt frei

Veranstalter*in

Stadt Augsburg

Info- und Kontakt

Büro für Kommunale Prävention

0821 324 3359

praevention@augzburg.de

21. bis 25. Oktober · Montag bis
Freitag · Ernst-Troeltsch-Raum,
Hollbau im Annahof

Wanderausstellung des Deutschen Bundestags

Mit Begleitprogramm zum
Themenspektrum »Demokratie«

Die Wanderausstellung will die Öffentlichkeit in den Wahlkreisen über das Parlament und seine Mitglieder informieren. Bürger*innen haben Gelegenheit, mit ihren Bundestagsabgeordneten aus dem Wahlkreis in Kontakt zu treten und aus erster Hand Aufgaben und Arbeitsweisen des Parlaments kennenzulernen. Gruppenbesuche, insbesondere von Schulklassen, können vereinbart werden. Freiberufliche Honorarkräfte stehen im Auftrag des Bundestages für die Informations- und Wissensvermittlung der Besucher*innen und für moderierte Diskussionsrunden zur Verfügung.

Die Wanderausstellung besteht aus 16 großen Schautafeln mit acht Monitoren, einem Multifunktionskubus und einem sog. Touch-Tisch. Über das eigene Smartphone der Besucher*innen stehen ein Multi-Media-Guide sowie Augmented Reality Anwendungen (Besuch des Plenarsaales) zur Verfügung. Auf einer der digitalisierten Schautafeln werden die Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises mit Foto vorgestellt. Zudem gibt es Quizspiele und eine »Fotowand« für Selfie-Bilder mit Bundestagshintergrund. Informationsmaterialien und Souvenirs können kostenlos mitgenommen werden.

Gespräch
Diskussion
Kinder & Jugend

Veranstalter*in

Evangelisches Forum Annahof in
Kooperation mit dem
Abgeordnetenbüro Maximilian
Funke-Kaiser MdB

Info und Kontakt

annahof-evangelisch.de

**Infos zum Begleitprogramm
unter annahof-evangelisch.de**

In Planung

- Mo Asumang, die Dialogbotschafterin
- Stellung beziehen gegen Stammtischparolen – Tipps für den Alltag
- »Demokratie« für Kinder – ein Streifzug durch jüngere Bucherscheinungen
- Abgeordnete im Gespräch

Öffnungszeiten

- Montag: 12 – 20 Uhr
- Dienstag: 10 – 18 Uhr
- Mittwoch: 10 – 18 Uhr
- Donnerstag: 10 – 18 Uhr
- Freitag: 10 – 14 Uhr

**Ausblick
auf den Herbst**



SCHNEIDER
WERTVOLL BACKEN



WERTVOLL BACKEN

... seit über 100 Jahren

vollwertbaecker-schneider.de

WATER AND SOUND

FESTIVAL DER KULTUREN

 Stadt Augsburg

Globale Musik
 Konzerte · Kunst · Panels

**25.-27.7. &
2.-4.8.24**

MAYRA ANDRADE · OUMOU SANGARÉ · BALA DESEJO
GAYE SU AKYOL · ANA LUIA CAIANO & THE WATERBIRDS
FLORENCE ADOONI · LA SONORA MAZURÈN · ANA FRANGO ELETRICO
HIND ENNAIRA · AKUTUK ORIGINS · PARADE DES WASSERVOGELS
ATLANTIC EXCHANGE · DAUGHTER PROJKET · ATLANTIC APPETITES · UNDERWATER DISOBEDIANCE
LABYRINTH · MÜKURA · SINEM · NUBIA AILEEN UVM.

WWW.WATERANDSOUND.DE



WIR SIND TEIL VOM

HAUPTSPONSOREN

KOOPERATIONSPARTNER

MEDIENPARTNER

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



**Auf die Freiheit,
den Moment mit den
Besten zu genießen!**



Schwarzbräu



das hotel ★★★ am alten park augsburg

willkommen



hotel-am-alten-park.de

anders wohnen
und tagen im diako



Partner*innen & Sponsor*innen

Herzlichen Dank!

Das Friedensbüro der Stadt Augsburg bedankt sich bei den zahlreichen Sponsor*innen, Förder*innen und Partner*innen, die das Rahmenprogramm zum Augsburger Hohen Friedensfest unterstützen!

Hauptsponsoren



Medienpartner



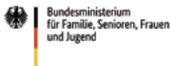
Unterstützer einzelner Projekte



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

WIR SIND TEIL VOM



Partner*innen



Kontakt & Impressum

Stadt Augsburg, Stabsstelle Kultur im Direktorium 3,
Referat Oberbürgermeisterin · Leitung: Thomas Weitzel

Konzept und Organisation: Friedensbüro

Bahnhofstraße 18 1/3 a · 86150 Augsburg

Telefon (0821) 324 32 61

friedensstadt@augsburg.de · friedensstadt-augsburg.de

Facebook: Friedensstadt Augsburg · Instagram: @friedensstadt_augsburg

Kommissarische Leitung Friedensbüro: Thomas Weitzel

Projektkoordination: Theresa Werner

Projektassistenz: Kathrin Schubert und Daniela Wesemann

Presse: Tina Bühner

Marketing: Fabian Schreyer

Redaktionsschluss: 29. Mai 2024, Änderungen vorbehalten

Illustrationen: Karolina Chyzewska (Cover)

Gestaltung: Sofarobotnik, Augsburg & München

Druck: Druckerei Menacher, Augsburg

Illustrationen Cover: Karolina Chyzewska; S. 27: Ensemble Phoenix; S. 28: Christian Faludi; S. 31: Annika Manger; S. 33: Anne Garthe; S. 38: Martin Muth; S. 41: Soihe & Claire Prouvost; S. 43: Pangäa Kollektiv; S. 45: Stadtjugendring Augsburg; S. 47: Sita Suchocka-Mohr; S. 49 von links nach rechts: Volksverpetzer, Marcel Maffei, Caroline Queda; S. 51: Frauenakademie; Collage S. 54 von links oben durchgehend: Kathrin Brussig, Tabea Treichel, Jean-Marc Turmes, Marijan Muratswa, Charlotte Krusche, Adam Berry, Malik Vitthal, Martin Friedrich; S. 56 Geraldine Blazejovsky; S. 57: Lina Mann; S. 60: DITIB Haunstetten; S. 61: Christian Menkel; S. 65: Theresa Werner; S. 66: Evangelisches Forum Annahof; S. 69: Kurzfilmverleih Hamburg; S. 71: Ensemble Phoenix; S. 72: Herbert Holzmann; S. 75 & 76: Christian Menkel; S. 79: Christian Menkel; S. 80 & 81: F-Cat Productions GmbH; S. 82: Evangelisches Forum Annahof; S. 83: Bürgertreff Hochzoll; S. 84: Lore Imhof; S. 87 & 88: Christian Menkel; S. 90: Alexander Meyer; S. 93: Fabian Schreyer; S. 95: Moritz Walcher

BR 2

Wie reden
wir miteinander?

Bayern 2
Grenzenlos hören



Friedens Fest*24 #Demokratie



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis

Augsburger
Hohes Friedensfest

»Demokratie heißt, sich in die
eigenen Angelegenheiten
einzumischen.« Max Frisch